



# GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

linenwerk.com

# FAHR RAD! TAG

AUTOFREIER

GIORNATA SENZ' AUTO



So 21/09/14  
Naturns Dorfzentrum

5 x  
Familienkarte  
Erlebnisbad  
Naturns  
zu gewinnen!

Naturnser Einradtag  
Giornata del monociclo

14.09.2014

Beginn/Inizio ore 10.00 Uhr

Sportplatz Naturns

Campo sportivo di Naturno

## Schule in Zahlen

Alle Infos zum Schulbeginn

## Unwetterschäden

Überschwemmungen und überflutete  
Keller in Staben

## Informazioni in breve

Caffè dei cittadini  
il 14 novembre 2014



Greta Weithaler, [Volksbank-Mitglied](#) seit 2012  
Oberschülerin und Mountainbike-Rennfahrerin

„Man kann niemanden überholen, wenn man immer  
in derselben Spur bleibt. Das weiß meine Bank schon lange.“

**100% überzeugt. Von meiner Bank.**

Willkommen im Leben.

[www.volksbank.it](http://www.volksbank.it)



**Volksbank**

## Gedanken zum Schulbeginn...

Wenn sich in ein paar Tagen die Kindergarten- und Schultore öffnen, wird es wieder ein buntes und aufgeregtes Treiben geben. Manche werden mit einem mulmigen Gefühl im Magen und an der Hand der Eltern der Dinge harren, die da kommen werden.

Die Älteren werden sich hingegen mit ihren Freundinnen und Freunden über ihre aufregenden Sommererlebnisse austauschen.

Für alle, für Lehrende und Lernende und auch die Eltern beginnt ein neues Arbeitsjahr, Freude und Spannung liegen in der Luft.

In den vergangenen Jahren hat sich in der Kindergarten-, Schul- und Bildungswelt so einiges verändert. Mit jedem Kind ist mehr denn je eine große Hoffnung verbunden, dass es in diesem Lebensabschnitt einen einmaligen Lernprozess durchgeht, der es schlussendlich auf das Leben in der Gesellschaft bestmöglichst vorbereitet.

Zu all dem braucht es Zeit.

Zeit, die wir uns und unseren Kindern geben sollten,

Zeit, in der es uns gelingen sollte bei unseren Kindern Feuer der Begeisterung zu entfachen, sie zu motivieren und zu begleiten,

Zeit aber auch, in der wir unseren Kindern lehren, die Zeichen der Zeit zu spüren, zu erkennen und zu deuten, so dass sie die Zukunft aktiv (mit)gestalten können.

Nur so können Kinder herausfinden wo ihr Platz in der Welt sein wird, wo ihre Interessen liegen, ihre Vorlieben und Abneigungen.

Dabei muss man aber etwas ganz klar unterstreichen:

Bildung und Erziehung beginnen nach wie vor zu Hause.

In die schulischen Einrichtungen gehört nur das Wesentliche. Bildung ist nämlich Lebenskunst und betrifft das ganze Leben. Schulische Einrichtungen sind nur ein Teil davon und sollen lehren, diese Lebenskunst zu beherrschen.

Ganz in diesem Sinne wünsche ich allen an der Erziehung und Bildung unserer Kinder Beteiligten für das kommende Schuljahr viel Selbstbewusstsein und dass sie sich nicht nervös machen lassen von den Ungeheimheiten und Widersprüchen, die bei der Begleitung von jungen Menschen immer wieder auftreten können.

Ich wünsche uns allen aber auch die Fähigkeit Netzwerke zu spinnen. Netzwerke in den Bildungseinrichtungen, Netzwerke zwischen Eltern, vor allem aber Netzwerke zwischen Bildungseinrichtungen und Eltern, und das zum Wohle unserer Kinder.

Auf dass die nächsten neun Monate eine schöne gemeinsame Zeit werden!

Valentin Stocker  
Gemeindereferent für Schule und Kultur



### GEMEINDE

- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 5 Karl Pircher in Innsbruck ausgezeichnet
- 5 Klettersteig „Hoachwool“
- 7 Müllentsorgung
- 7 Carry Cruiser
- 8 Gemeinde Naturns radelt
- 9 Fahrrad!Tag am 21. September
- 12 Neue Bäume im Dorfzentrum
- 12 Gemeinde wechselt(e) den Schatzmeister
- 12 Radbox schafft Platz
- 12 Abgabe von Wurzelstöcken im Hilbertal
- 13 Neue Bestimmungen zum Energiebonus

### FRAKTIONEN

- 14 Neue Parkplätze und schnelles Internet in Staben
- 14 Grillplatz Hasler Weide in Tabland
- 15 Unwetter sorgen für Überschwemmungen in Staben

### SCHULE - KULTUR

- 16 Erlesenes aus der Bibliothek
- 16 Raiffeisenkasse fördert Kultur- und Freizeitveranstaltungen
- 17 Schule in Zahlen
- 18 Kindergarten zu Besuch in der St. Prokulus Kirche
- 19 Kindersommer
- 20 Ich erlebe die Natur

### FAMILIE – SOZIALES - GESUNDHEIT

- 21 Kleiderstube „Wilma“
- 21 Sprechstunde des Agb/Cgil
- 21 Ansuchen um regionales Familiengeld
- 22 Gesuche um Zuweisung einer Sozialmietwohnung
- 22 Beitrag für Miete und Wohnungsnebenkosten
- 23 Eltern Kind Zentrum Naturns
- 24 Wichtiger Termin für die „Erhöhung der Renten“

### SPORT

- 24 „School's out“ VSS-Schwimmwettkampf
- 25 SSV Naturns Raiffeisen Sektion Handball

### VEREINE - VERBÄNDE

- 26 Freunde der Eisenbahn
- 27 Schützenkompanie Naturns
- 29 Kirchenchor St. Zeno
- 30 Ministranten Naturns
- 30 Apfelfest der SBJ Naturns/Plaus
- 31 Musikkapelle Naturns

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

### VERANSTALTUNGEN

- 34 Mit der Zeit gehen – Buchvorstellung
- 35 Naturnser Einradtag
- 35 transart: Vers la Flamme – ein Konzert mit Störung
- 36 Volksbühne Naturns  
„Unser schrecklicher schöner Krieg“

### VERSCHIEDENES

- 37 Mountainbike Wege am Nörderberg
- 37 Herpeton bittet Naturfreunde um Mithilfe
- 37 Die Gemeindeverwaltung gratuliert
- 38 Gästeehrung
- 38 Start der Wintersaison im Erlebnisbad

### INFORMAZIONI IN BREVE

- 40 Informazioni in breve
- 40 Giornata della bicicletta il 21 settembre
- 41 Alluvioni e cantine allagate a Stava per il maltempo
- 41 Nuovi alberi per il centro paese

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns  
Verantw. Direktor: Dr. Ilse Thuile  
Druck: Union, Meran  
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben  
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74  
ah = Andreas Heidegger, hm = Helmut Müller,  
zc = Zeno Christianelli, mh = Marianna Holzhausen Bauer,  
mt = Margot Tschager Svaldi, vs = Valentin Stocker,  
bw = Barbara Wieser Pratzner, ga = Gemeindevorstand,  
ur = Urban Rinner, bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telser

# Die Seite des Bürgermeisters

BürgerInnen-Rat – „ganz normale“ Bürgerinnen und Bürger in der Hauptrolle

**Auf Vorschlag der Arbeitsgruppe hat der Gemeinderat die Satzung abgeändert und unter anderem zwei neue Formen der Bürgerbeteiligung eingeführt: den BürgerInnen-Rat und das Bürger-Café.**

Beide beratenden Gremien tagen heuer das erste Mal.

Der BürgerInnen-Rat ist eine innovative Form der partizipativen Demokratie. Am 7. und 8. November 2014 können bis zu 15 BürgerInnen der Gemeinde Naturns, welche durch Losverfahren ausgewählt wurden, sich zu einem bestimmten, die Gemeinschaft betreffenden Thema beraten. Eine ausführliche Qualifizierung der Teilnehmenden durch ExpertInnen ist dabei nicht vorgesehen. Die BürgerInnen kommen in kleiner Runde, unmittelbar auf der Grundlage ihrer eigenen Erfahrungen, miteinander ins Gespräch. Sie tauschen sich über ihre Bedürfnisse, Wünsche, Vorschläge und Zukunftsaussichten aus. Dabei entstehen neue Ideen, die zu Empfehlungen für die politischen Entscheidungsträger verdichtet werden. Die ausgelosten BürgerInnen werden im September schriftlich zur Teilnahme eingeladen und können sich bei einem Informationsabend Mitte Oktober genauer über den Ablauf informieren.

Durch das strukturierte Sammeln und Zusammentragen von Beiträgen und Argumenten sollen kreative Alternativen und Lösungsvorschläge in gemeinsamer Runde entwickelt werden. Der Beratungsprozess ist thematisch offen und anhand der Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmenden gestaltet: Jede Art des Beitrags – ob spontane Ideen, Bedenken oder auch Fakten – darf jederzeit geäußert werden. Auf eine argumentativ logische Abfolge der einzelnen Beiträge und Argumente wird bewusst verzichtet. Die kontinuierliche Dokumentation und Reflexion der Inhalte ermöglicht eine nicht-lineare Form des Wissens- und Meinungsaustauschs: Wünsche, Sorgen und Ideen werden direkt und unmittelbar hervorgebracht, nicht bedachte Meinungsunterschiede, aber auch unerwartete und innovative Lösungen treten hervor. Die BürgerInnen entdecken ihre gemeinsame Fähigkeit, besonders bei schwierigen Themen neue und kreative Ergebnisse zu erarbeiten. Die Bürgerräte werden durch ein eigenes Moderationsverfahren begleitet.

Darüber hinaus ist der Bürgerrat eingebettet in den mehrstufigen Prozess des Naturnser Bürgerbeteiligungsmodells, der Ein- und Rückbindung der Beratungsergebnisse an die Öffentlichkeit und an die relevanten EntscheidungsträgerInnen in Verwaltungen und politischen Gremien vorsieht. Im Gegensatz zu anderen Modellen werden die Beratungsergebnisse des Bürgerrats (Naturns, 7-8.11.2014) nochmals in einer öffentlichen Debatte im Rahmen eines Bürgercafés (14.11.2014) reflektiert und angereichert. Um sicherzustellen, dass die Resultate des Bürgerrats auf transparente und nachvollziehbare Weise in die politische Entscheidungsfindung und in mögliche Vorhaben einfließen, können



diese einer Arbeitsgruppe übergeben werden. Die öffentliche Reflexion der Ergebnisse trägt dazu bei, dass die gesamte Gemeinschaft in einen gemeinsamen Dialog tritt. Die institutionelle Rückbindung der Ergebnisse sorgt dafür, dass der Empfehlungscharakter der Ergebnisse erhalten bleibt und verpflichtet die politisch Verantwortlichen, sich mit den Ergebnissen und Wünschen der BürgerInnen auseinanderzusetzen und deren Berücksichtigung bzw. Nichtberücksichtigung bei politischen Planungen zu begründen. Die beratenden BürgerInnen, die betroffene Öffentlichkeit sowie die politisch Verantwortlichen werden so angehalten, in einen ausführlichen Dialog auf Augenhöhe zu treten. Der BürgerInnen-Rat kann als eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden politischen System (also zu den gewählten Gremien und Elementen der direkten



Demokratie) gesehen werden – er steht nicht in Konkurrenz dazu. Wie viele andere Beteiligungsinstrumente ist es jedoch kein Allheilmittel, es ist eine gute Möglichkeit, den Dialog zwischen Politik und Bevölkerung voranzureiben.

Andreas Heidegger  
Bürgermeister

## Karl Pircher für besondere Verdienste in Innsbruck ausgezeichnet

**Am 15. August, dem Hochunserfrauen-tag, wurde Karl Pircher, in der Hofburg zu Innsbruck die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.**

Er hat sich um das Vereinswesen und um das Ehrenamt in der Gemeinde sehr verdient gemacht.

Karl Pircher ist unter sehr einfachen Verhältnissen am Naturnser Sonnenberg aufgewachsen. Seine Mutter verdiente sich auf verschiedenen Bauernhöfen als Magd den Lebensunterhalt. Er war von 1964 bis 1995 aktives Mitglied der FF Naturns, davon 30 Jahre lang als Schriftführer, 5 Jahre als Kommandant-Stellvertreter; seit 1995 ist er Ehrenmitglied der FF Naturns.

Karl Pircher war und ist seit vielen Jahren ehrenamtlich bei vielen Vereinen tätig, vorwiegend in den Ausschüssen als Schriftführer, als Kassier, und als Revisor, so im Sportverein, bei der Naturnser Kultur&Freizeit GmbH, beim Proklus Kultur-Verein sowie bei der Ortsgruppe des Südtiroler Frontkämp-

fervereines. Er organisierte das erste große Dorffest in Naturns und war Mitbegründer der Naturnser Vereinsgemeinschaft.

Fünf Jahre lang war er auch Mitglied des Gemeinderates.

Es wird allseits geschätzt, dass Karl Pircher seine Kompetenzen und seine Erfahrung als ehemaliger Verwaltungsfachmann immer wieder ehrenamtlich in den verschiedenen Vereinen einbringt.

Was ihn ganz besonders auszeichnet ist das Verfassen verschiedener ortsbezogener Publikationen, Jubiläumsschriften und Vereinschroniken.

So zeichnet er als Verfasser der Festschriften 100 Jahre Feuerwehr Naturns, 125 Jahre Feuerwehr Naturns, 40 Jahre Jungfeuerwehr Naturns; er ist Verfasser der Dorfchronik für die Fraktion Tabland sowie für die Publikation „25 Jahre Bildungsausschuss Naturns“.

Diese Festschriften und weitere Publikationen hat er stets ehrenamtlich verfasst.

Karl Pircher hat ehrenamtlich die Buchhaltung der Pfarre begleitet und diese immer wieder an die gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Er ist Mitglied des Vermögensrates der Pfarrgemeinde Naturns und engagiert sich in vielen sozialen Bereichen unter anderem auch als Vormund.



Ab und zu wirkt er auch als Theaterspieler bei der Volksbühne mit. Aufgrund dieses vorbildlichen und ehrenamtlichen Engagements wurde er von der Gemeindeverwaltung und im Auftrag der vielen Vereine beim Tiroler Landesinstitut für die Auszeichnung durch die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Tirol vorgeschlagen.

Die Gemeindeverwaltung und die gesamte Bevölkerung von Naturns gratulieren Karl Pircher zu dieser verdienten Auszeichnung. (ah,vs)

## Einladung zur Eröffnungsfeier

# Klettersteig „Hoachwool“ am Naturnser Sonnenberg wird am Donnerstag, 25.09.2014 offiziell seiner Bestimmung übergeben



Klettersteig  
NATURNSER  
SONNENBERG



**Seit kurzem ist der Klettersteig „Hoachwool“ am Naturnser Sonnenberg, so wurde der Naturnser Schnalswaal früher genannt, fertiggestellt und kann nun seiner Bestimmung übergeben werden.**

Programm  
16.30 Uhr Treffpunkt und Empfang der Gäste am Parkplatz der Seilbahn Unterstell  
– anschließend Fahrt mit dem Shuttle

zum Weingut Unterortl  
– Begrüßung und Einführung durch Bürgermeister Andreas Heidegger  
– Planung, Realisierung und Vorstellung des Klettersteiges durch Peter

- Klotz, Forstinspektorat Meran und Ludwig Gorfer, Bergführer
- Grußworte durch Thomas Holzner, Referent der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und Helmut Müller, Tourismusreferent
  - Segnung des Klettersteiges durch Dekan Rudolf Hilpold
  - Offizielle Eröffnung durch Dr. Stefan Perathoner, Präsident des Tourismusvereins
  - Musikalische Umrahmung durch eine Bläsergruppe der Musikkapelle
  - Umtrunk

Die Gemeinde und der Tourismusverein laden alle Bürgerinnen und Bürger zu dieser Eröffnungsfeier ganz herzlich ein!

### Hoachwool – Klettersteig Naturnser Sonnenberg

Imposante Felsen, die einzigartige Landschaft des Naturnser Sonnenberges, atemberaubende Ausblicke, Elferplött, Stegerfrau, Verbotener Steig und das eindrucksvolle Bewässerungssystem der Alpen – die Waale: all das bietet der Klettersteig HOACHWOOL.

Der Klettersteig kreuz den ehemaligen Naturnser Schnalswaal und gibt Einblicke, untere welcher Gefahr und mit welcher Ausdauer die damaligen Bauern den Waal errichten und warten mussten. Entsprechend der abwechslungsreichen Gelände wechseln sich steile, schwierige Abschnitte mit kurzen Gehstücken und ausgesetzten Querungen ab.

Der Steig erfordert neben geeigneter Ausrüstung Klettertechnik und Erfahrung sowie absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Wo erforderlich, ist der Weg durch Stahlseile, Steighilfen und Leitern gesichert. Der Rastplatz „Sattelle“ in der Wandmitte sorgt für eine erholsame Pause. Eine beeindruckende, abwechslungsreiche und auch anspruchsvolle Halbtagestour.

#### Aufstieg:

Zugang: Vom Parkplatz (P) in Naturns-Kompatsch über den Gehsteig, vorbei an der Talstation Unterstell, dann dem Waalweg zum Eingang des Schnalstales folgen. Am westlichen Bachufer beginnt der Zustieg (E).

#### Klettersteig, Abschnitt 1:

Dem bachufer taleinwärts folgend, vorbei am Klettergarten Juval, erreicht man über eine kurze Steilstufe die grandiose Seilbrücke (S) über den Schnalsbach.

#### Klettersteig, Abschnitt 2:

Von der Brücke geht es hinauf über ein gestuftes Gelände zu den geneigten



Platten, die zum horizontalen Teil des Klettersteigs und alten Waal führen. Nun beginnt die exponierte, einzigartige Passage über Lärchenholzrinnen dem Abgrund entlang. Vor dem Rastplatz „Sattelle“ gilt es noch eine steile Wand zu überwinden.

#### Klettersteig, Abschnitt 3:

Es geht links weiter zunächst abwärts auf einem alten Steig und dann aufwärts über schöne, kompakte Felsen. Das Sicherungsseil führt über Platten, Verschneidungen und Kanten bis zu einem Pfeilerkopf. Ab diesem Punkt wird der Klettersteig deutlich leichter und erreicht den Ausstieg (T) auf der Höfler Weide.

#### Abstieg:

Entlang des Zaunes der Höfler Weide führt der Weg bis zum Kreuzungspunkt mit dem Wanderweg Nr. 10 (Naturns – Untertell). Nach dem Tor bestehen zwei Möglichkeiten: entweder auf dem Wanderweg hinab, vorbei am „Schwalbenest“, zur Talstation, oder ein Aufstieg von 20 min. zur Bergstation (B) samt gemütlichem Gasthof. Von dort sorgt die Seilbahn für eine bequeme Abfahrt ins Tal.

#### Geschichte im Fels erleben...

Der Klettersteig führt entlang des historischen Wasserleitungssystems Schnalstal-Naturns, dem ehemals ca. 10 Km langen Waal, von den Naturnsern auch „Hoachwool“ genannt. Dieser verlief von Altratheis im Schnalstal in 850 m Höhe bis zu den Höfen am Naturnser Sonnenberg.

In der Waalbaugeschichte des Vinschgaus war diese zwischen 1830 und 1833 errichtete Anlage, quer durch die schwindelerregenden Felswände der Mündungsschlucht des Schnalsbaches, die schwierigste Unternehmung dieser Art. Aus Lärchenbrettern gezimmerte



Wasserrinnen, im Dialekt „Wieren“ oder „Kahndl“ genannt, mussten auf in der senkrechten Felswand verkeilten Eisenträgern verlegt werden – mit primitivsten Arbeitsgeräten. Für die Instandhaltung des Hoachwool sorgten zwei Waaler, die auch hervorragende Kletterer sein mussten.

1910 wurde der gefährliche Teil des Waales stillgelegt, heute können Besucher des Klettersteigs auf den neu verlegten Lärchenbrettern die unglaubliche Leistung der damaligen Waaler hautnah nacherleben.

Die Gemeindeverwaltung und der Tourismusverein Naturns bedanken sich herzlichst bei der Familie Ladurner (Ladurnhof), Herrn Reinhold Messner (Schloss Juval) und der Familie Fliri (Höflhof), welche die Erlaubnis erteilt haben, auf ihrem Grundstück den Klettersteig zu errichten, dem Forstinspektorat Meran und Ludwig Gorfer für die Durchführung der Arbeiten sowie der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt für den finanziellen Beitrag. (ah)

## Müllentsorgung

<b>Küchenabfälle brauner Eimer</b>	Sammlung immer am Dienstag. Die Kosten sind in der Grundgebühr enthalten. Bitte keine Plastiksäcke (auch keine biologisch abbaubaren) einwerfen. Im Steueramt der Gemeinde sind passende Papiersäcke erhältlich. Im Eimer dürfen sich nur Küchenabfälle (samt Papiersack) befinden, ansonsten wird der Eimer nicht entleert. Um zu verhindern, dass freilaufende Tiere den Eimer an der Sammelstelle umwerfen und ausleeren, ersuchen wir Sie, den Henkel so zu stellen, dass der Eimer verschlossen bleibt.
<b>Restmüll schwarze Tonne</b>	Sammlung immer am Freitag.
<b>Gartenabfälle grüne Tonne</b>	Sammlung von Anfang März bis Ende November, immer am Donnerstag. Die Abgabe ist kostenpflichtig, 120l-Tonne 2 Euro pro Entleerung, 240l-Tonne 4 Euro pro Entleerung. Tonnen ohne Transponder werden nicht entleert.

Alle Müllcontainer müssen zum Entleeren an die vorgesehene Sammelstelle gebracht und nach der Entleerung sofort wieder entfernt werden.

Die Container dürfen NICHT dauerhaft an der Sammelstelle stehen bleiben!

**Öffnungszeiten Kompostieranlage Hilbertal:** von März bis November immer am Mittwoch von 09.00 – 11.00 Uhr und am Freitag von 16.00 – 18.00 Uhr.

**Öffnungszeiten Recyclinghof:** ganzjährig am Montag und Mittwoch von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

### Müllgebühren

Demnächst werden die Akontorechnungen für die Müllgebühren bis zum 30.06.2014 verschickt. Die Endabrechnung für das Jahr 2014 erfolgt Anfang nächsten Jahres. (mt)

## Warum wir anstelle von Plastiktaschen einen Carry Cruiser benutzen

- Plastiktaschen werden mit hohem Energieaufwand größtenteils auf Basis von Erdöl hergestellt.
- Davon landen 8 Milliarden jedes Jahr im Müll.
- In der EU werden pro Kopf und Jahr 200 Plastiktaschen verbraucht.
- Diese werden meist für einen kurzen Zeitraum 25 Minuten genutzt.
- Anschließend werden sie oft unkontrolliert in der Landschaft entsorgt und gelangen in Flüsse und Meere.
- Ihr Zersetzungsprozess dauert dann, je nach Material, 100 – 500 Jahre.

Wir wissen,

mit Carry Cruiser unterwegs zu sein, ist nicht nur flott, jugendlich und total mühelos, sondern auch umweltfreundlich. (mt)



## Gemeinde Naturns radelt

**Von 19. Mai bis 16. September findet heuer zum ersten Mal der südtirolweite Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt“ statt. Die Gemeinde Naturns hat eine Gruppe angemeldet und bisher 6.854 Kilometer gesammelt.**

Beim Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt“ geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jeder kann gewinnen. Mit dabei ist, wer sich als Teilnehmer registriert und bis 16. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt. Also kann auch jetzt noch eine Anmeldung erfolgen.

Wer beim Fahrradwettbewerb mitmachen möchte, kann sich unter dem Menüpunkt „Neu registrieren“ auf [www.suedtirolradelt.bz.it](http://www.suedtirolradelt.bz.it) anmelden

und sich unter „Meine Wohngemeinde“ der Gemeinde Naturns zuordnen. Interessierte erhalten auch direkt am Bürgerschalter Naturns Auskunft. Ein späterer Einstieg in den Fahrradwettbewerb beeinflusst die Gewinnchancen nicht.

Die Teilnehmer können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt auf der Plattform eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt dem Teilnehmer selbst überlassen. Nach Ende des Wettbewerbs, spätestens am 16. September, muss der Kilometerstand im Internet oder aber auch direkt beim Bürgerschalter bekannt gegeben wer-

Veranstalter	Teilnehmer	km	km/Teiln.	Einw.	Teiln./1.000 Einw. ▼
Gemeinde St. Martin in Passeier - Comune di San Martino in Passiria	88	27.626	314	3.201	27
Comune di Laives - Gemeinde Leifers	87	21.486	247	17.290	5
Gemeinde Terlan - Comune di Terlano	20	18.882	944	4.269	5
▼ weitere Plätze					
Gemeinde Naturns - Comune di Naturno	23	6.801	296	5.729	4
Gemeinde Brixen - Comune di Bressanone	78	41.735	535	21.000	4
Comune di Bolzano - Gemeinde Bozen	348	147.519	424	103.891	3
Gemeinde Barbisan - Comune di Barbiano	5	3.626	725	1.596	3
Gemeinde Eppan - Comune di Appiano	41	28.805	703	14.304	3
Gemeinde Lana - Comune di Lana	29	14.386	496	11.337	3
Gemeinde Sexten - Comune di Sesto	4	1.357	339	1.913	2
Gemeinde Sand in Taufers - Comune di Campo Tures	9	5.139	571	5.342	2
Gemeinde Ratschings - Comune di Racines	5	3.600	720	4.410	1
Gemeinde Tramin - Comune di Termeno	2	1.510	755	3.284	1
Gemeinde Meran - Comune di Merano	14	7.180	513	37.791	0
Gemeinde Feldthurns - Comune di Velturno	0	0	0	2.742	0
Gemeinde Kastelruth - Comune di Castelrotto	0	0	0	6.465	0
<b>Gemeinden gesamt</b>	<b>753</b>	<b>329.652</b>	<b>438</b>	<b>244.564</b>	<b>3</b>
	1.276	613.160	481	-	-

Im Gemeinderanking belegt Naturns aktuell den 4. Platz.



Entlang des Radweges gibt es immer wieder Raststationen wie die Radbar oder den Stabnertreff.

den. Die Verlosung der Preise findet in der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September statt.

Bisher haben sich in Naturns 23 Teilnehmer gemeldet und 6.854 Kilometer eingetragen. Das bedeutet rund 4 pro 1000 Einwohner, damit belegt unsere Gemeinde immerhin den vierten Platz, ist aber gleichzeitig weit hinter dem Tabellenführer, der Gemeinde St. Martin in Passeier.

„Südtirol radelt“ ist eine Initiative der Business Location Südtirol (BLS) und des Ökoinstituts Südtirol im Rahmen des Projektes Green Mobility, mit freundlicher Unterstützung der Landesumweltagentur und der Stiftung Südtiroler Sparkasse. (zc)

## FahrRad!Tag am 21. September

Die Europäische Mobilitätswoche und der Autofreie Tag 2014 in Südtirol finden vom 16. bis 22. September statt: Die Woche steht im Zeichen der umweltfreundlichen Mobilität. Auch Naturns setzt am FahrRad!Tag auf sanfte Mobilität, an diesem Tag ist das Dorfzentrum für Autos gesperrt.

**Auch Naturns macht bei der europaweiten Initiative mit! Die Mobilitätswoche soll Anreize bieten, das Auto stehen zu lassen und Wege mit dem Fahrrad, den öffentlichen Verkehrsmitteln oder den eigenen Füßen zurückzulegen.**

Für eine bessere Lebensqualität in unseren Städten und Dörfern. Denn nach wie vor ist es so, dass jede zweite Strecke, die mit dem Auto gefahren wird, kürzer als 5 Kilometer ist.

Immer mehr Menschen leiden unter den Folgen des stetig wachsenden Verkehrsaufkommens. Lärm, Abgase und Beanspruchung von öffentlichem Raum für Parkplätze und Straßen sind in den allermeisten Städten und Dörfern eine Belastung für Gesundheit und Lebensqualität. Wer sich verkehrsberuhigte oder autofreie Ortschaften ansieht oder weiß, welche Vitalität und Aufenthaltsqualität dort herrscht.

Im Zuge der Mobilitätswoche und des Autofreien Tages werden auf der ganzen Welt Aktionen für sanfte Mobilität gestartet. Weit über 2000 Gemeinden in Europa beteiligen sich daran, allein in Südtirol haben sich im letzten Jahr 40

Gemeinden im Rahmen des Autofreien Tages engagiert. Gezeigt wird, wie ein Leben mit weniger Auto aussehen kann, welche Formen der klimaschonenden Mobilität es gibt und wie man ganz persönlich den Umstieg schafft.

Unsere Gemeinde beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an der Europäischen Mobilitätswoche und dem Autofreien Tag und veranstaltet den FahrRad!Tag 2014. Aus diesem Grund wird am Sonntag, 21. September, von 14.00 bis 19.00 Uhr das Dorfzentrum autofrei sein.

Die Europäische Mobilitätswoche ist in Südtirol eine Initiative der Landesmobilitätsagentur und des Dachverbandes für Natur- und Umweltschutz, unterstützt von der Landesumweltagentur und durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige.

### Blühende Straßen 2014

In der Europäischen Mobilitätswoche blühen die Straßen in Südtirol: So schön kann Straße sein! Mehr Lebensqualität durch weniger Verkehr: Mit der grenzüberschreitenden Aktion „Blühende



Mit bunten Kreiden werden graue Asphaltflächen in Orte der Begegnung verwandelt. Jeder kann am FahrRad!Tag im Dorfzentrum von Naturns mitmalen.

Straßen“ sind alle Städte und Gemeinden in Südtirol und Tirol aufgerufen, in der Europäischen Mobilitätswoche Straßenraum in Lebensraum umzugestalten: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt: Mit bunten Kreiden werden graue Asphaltflächen in Orte der Begegnung verwandelt. Jeder kann am FahrRad!Tag mitmalen. (zc, vs)

### Mobilitäts-Quiz:

Wie hoch ist der Anteil der Fahrradfahrer in Naturns?

- 15-25%
- 26-35%
- 36-45%

Wie viele Radstellplätze gibt es im Feldweg bei den Schulgebäuden?

- rund 100
- etwa 250
- über 400

Wie viele Autos fahren täglich durch unser Dorf?

- 1000 – 3000
- 3000 – 5000
- 5000 – 7000

Kontakt: \_\_\_\_\_

**FAHR  
RAD!  
TAG**  
AUTOFREIER  
GIORNATA SENZ' AUTO



**So 21/09/14**  
Naturns Dorfzentrum

Das ausgefüllte Quiz kann am FahrRad!Tag 2014 beim Infostand der Gemeinde Naturns abgegeben werden. Unter allen Teilnehmern werden 5 Familieneintrittskarten in das Erlebnisbad Naturns verlost.

# FAHR RAD! TAG

## Veranstaltungen und Attraktionen

Spettacoli ed attrazioni

# 14.00 – 19.00 Uhr

Das Dorfzentrum bleibt  
von 13.30 – 19.30 Uhr für den  
motorisierten Verkehr gesperrt.

## Dorfzentrum Naturns Centro di Naturno



### ZIEL

des Autofreien Tages ist die Förderung umweltfreundlicher Mobilitätsformen. Es geht nicht darum, das Autofahren zu verbieten. Vielmehr sollen das Zufußgehen, das Radfahren, die Nutzung von Bus und Bahn sowie die Verwendung von Carsharing und Mitfahrbörsen in das Zentrum

der Aufmerksamkeit gestellt werden. In Südtirol unterstützen die Landesagentur für Umwelt, die Landesabteilung Mobilität und das Ökoinstitut Südtirol die Klimaschutz-Initiative. **Auch unsere Gemeinde macht sich stark für den Umweltschutz und ist mit dabei!**



 Erste Hilfe  
WK-Jugend

- 01 Radwerkstatt und E-Bike-Test
- 02 VKE Einradfahren um 17.00 Uhr
- 03 Gemeindepolizei Fahrsicherheit
- 04 Infostand Naturns mobil und Quiz
- 05 Infostand Radwege Bezirksgemeinschaft
- 06 Schnitzeljagd Pfadfinder
- 07 Geschicklichkeitsparcour Ötzi-Bike-Club
- 08 Yeti-Torwand Handball
- 09 Blühende Straßen - Malwettbewerb
- 10 VKE Kinderflohmarkt
- 11 BMX Show Juze



## Neue Bäume im Dorfzentrum

**Die Gemeinde Naturns möchte mit gezielten Pflanzungen von Bäumen das Dorfzentrum begrünen.**

In den vergangenen Monaten wurden neue Bäume entlang des Etschdames, in der Bahnhofstraße und direkt im Dorfzentrum gesetzt beziehungsweise Altbestände ausgetauscht. Damit der bisher wertvolle Baumbestand in Naturns erhalten werden kann, braucht es

auch die Mithilfe privater Grundeigentümer. Leider werden aus unterschiedlichen Gründen immer wieder große Bäume entfernt. Laut Baumschutzbestimmungen der Gemeinde sind entsprechende Schlägerungen genehmigungspflichtig. Gegen die vermutete „Vergiftung“ der großen Zeder an der Osteinfahrt des Dorfes hat die Forstbehörde mittlerweile Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft hinterlegt. (zc, bw)



Im Dorfzentrum von Naturns wurden neue Bäume gesetzt, beziehungsweise Altbestände ausgetauscht.

## Die Gemeinde Naturns wechselt(e) mit Datum 01.07.2014 den Schatzmeister

Die Gemeinde Naturns wechselt(e) mit Datum 01.07.2014 den Schatzmeister. Daher sind die neuen gültigen Bankkoordinaten ab 01.07.2014 folgende:  
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, Laurinstr. 1, 39100 Bozen  
IBAN: IT77T0349311600000302041553 – B.I.C./SWIFT: RZSBIT2B

(ur)

## Radbox schafft Platz und sorgt für Sicherheit

**Die Gemeinde Naturns beteiligt sich an einem Pilotprojekt des Amtes für Mobilität: In fünf Gemeinden werden überdachte Radabstellanlagen errichtet. Dadurch entstehen am Bahnhof Naturns 56 neue, sichere Stellplätze für Schüler und Pendler.**

Die neue Radbox in Naturns soll im Herbst in Betrieb gehen. Zur Zeit läuft eine Probephase. Die 56 Radabstellplätze sind überdacht und gesichert. Die Radbox kann nur von Abonnenten mit einem Südtirol Pass geöffnet werden.

Interessierte müssen sich vorher im Gemeindeamt registrieren lassen und können dann gegen eine kleine Miete, fünf Euro pro Monat, die Radabstellanlage nutzen. Informationen gibt es direkt beim Bürgerschalter im Gemeindeamt: Pfattner Marta, 0473 671310, marta.pfattner@gemeinde.naturns.bz.it. Das Modell funktioniert im europäischen Ausland bereits sehr gut und ist an großen Bahnhöfen Standard. Insgesamt soll durch die neuen Stellplätze die Radmobilität gezielt unterstützt werden. (zc)



Sichere Radabstellplätze am Bahnhof Naturns durch die neue Radbox.

## Abgabe von Wurzelstöcken und Stammholz im Hilbertal möglich

**Mit dem Betreiber der Kompostieranlage, Herrn Thomas Lintner, konnte vereinbart werden, dass jeder Bürger der Gemeinden Naturns, Plaus und Partschins auch in Zukunft Wurzelstöcke und Stammholz im Hilbertal abgeben kann.**

Sollte dies aufgrund der anfallenden Mengen während der offiziellen Öffnungszeiten nicht möglich sein, kann mit Herrn Carlo Berton, Arbeiter an der Anlage, ein Termin vereinbart werden. Handy: 346 8115930.

Die Verarbeitung übernimmt Herr Lintner Thomas, die Abrechnung erfolgt pauschal nach m<sup>3</sup> über die Müllrechnung. Private Haushalte aus den Einzugsgemeinden können das abzugebende Ma-

	Normalpreis	Preis für sauberes Material ohne Steine und Erde
Autoanhänger bis zu 1,5 m <sup>3</sup>	20,00 €	10,00 €
kleiner Traktoranhänger bis zu 3,5 m <sup>3</sup>	40,00 €	20,00 €
großer Traktoranhänger bis zu 7m <sup>3</sup>	80,00 €	40,00 €
Baustellen LKW 3 Achsen bis zu 12 m <sup>3</sup>	150,00 €	75,00 €
Baustellen LKW 4 Achsen bis zu 18 m <sup>3</sup>	220,00 €	110,00 €
Abrollbehälter bis zu 30 m <sup>3</sup>	300,00 €	150,00 €

terial mit ihrem Fahrzeug anliefern. Betriebe sind gebeten, vor der Anlieferung mit der Konvention, die sie mit der Gemeinde abgeschlossen haben, ins Steueramt zu kommen, damit diese ergänzt werden kann. So sind auch sie rechtlich in Ordnung, wenn sie mit dem Fahrzeug,

das auf den Namen des Betriebes gehen muss, Wurzelstöcke und Stammholz ins Hilbertal liefern. Sollte ein Betrieb keine Konvention mit der Gemeinde eingegangen sein und liefern wollen, muss er, um rechtlich in Ordnung zu sein, diese vorher abschließen. (mt)

## Neue Bestimmungen zum Energiebonus

**Konkret handelt es sich um die am 5. August 2014 von der Landesregierung beschlossenen neuen Bestimmungen zum Energiebonus (dem bisherigen Baumassenbonus) und um die EU-notifizierten Richtlinien über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden. „Mit der neuen Regelung werden jene belohnt, die mehr als vorgeschrieben in die energetische Verbesserung von Gebäuden investieren“, betont der zuständige Landesrat Richard Theiner in einer Mitteilung des Landespresseamtes.**

So sehen die neuen Vorgaben des Landes bis zum 31.12.2016 einen Energiebonus von 10 Prozent vor, wenn der Standard „KlimaHaus B nature“ erreicht wird und von 15 Prozent für „KlimaHaus A“. Falls das Gebäude einen KlimaHaus-Standard „A nature“ beziehungsweise eine biologische Bauweise aufweist, wird ein Energiebonus von 20 Prozent gewährt. Bisher gab es dafür einen Energiebonus von 15 Prozent. Neu ist,

dass bestehende Gebäude einen Energiebonus nicht nur bei „KlimaHaus-Klasse C“ erhalten können, sondern auch beim „KlimaHaus Zertifikat R“ für Renovierungen. Der Energiebonus kann nur einmal in Anspruch genommen werden. (zc)

**Was ist ein KlimaHaus Nature?  
Kriterien für nachhaltiges Bauen**

Ist ein energieeffizientes Gebäude auch ein nachhaltiges Haus? Die KlimaHaus-nature Bewertung gibt Antwort auf diese Frage. Bei der Frage nach den Umwelteinwirkungen möchte die KlimaHaus Agentur ansetzen und hat dazu eine Bewertungsmethode entwickelt. Im Vordergrund steht nach wie vor der Energiebedarf für das Wohnen, darüber hinaus wird aber auch der Aufwand an Energie für Baumaterialien bewertet. Hier muss man sich vor Augen halten, dass um ein Quadratmeter Wohnfläche zu bauen durchschnittlich eine Tonne CO<sub>2</sub> emittiert werden. Das Potential für die Reduktion von Energie



20% Kubaturbonus für eine nachhaltige Bauweise nach KlimaHaus-Standard „A nature“.

ist schon in der Bauphase enorm: Deshalb gilt es die richtige Strategie zu wählen. Wäre ein Verzicht auf den Einsatz von Dämmstoffen eine Lösung? Dann würde man zwar die Energie für deren Produktion senken, aber in Folge müsste man natürlich wieder im ungedämmten Haus mehr Heizenergie aufwenden. Mit Hilfe des Bewertungsinstruments KlimaHausnature kann der Planer jedes Gebäude auf deren Nachhaltigkeit beleuchten. (Quelle: [www.klimahaus.it](http://www.klimahaus.it))

drink's &  
food

alte bar bistro  
post

eis cafe  
veneziano  
postino  
hugo

verschiedene biere  
nudelgerichte  
baguette & toast

wir freuen uns auf euch

geöffnet: 07.00-01.00 uhr  
dienstag ruhetag

philipp & inge  
naturns / hauptstr. 8  
tel: 339 - 676 7317

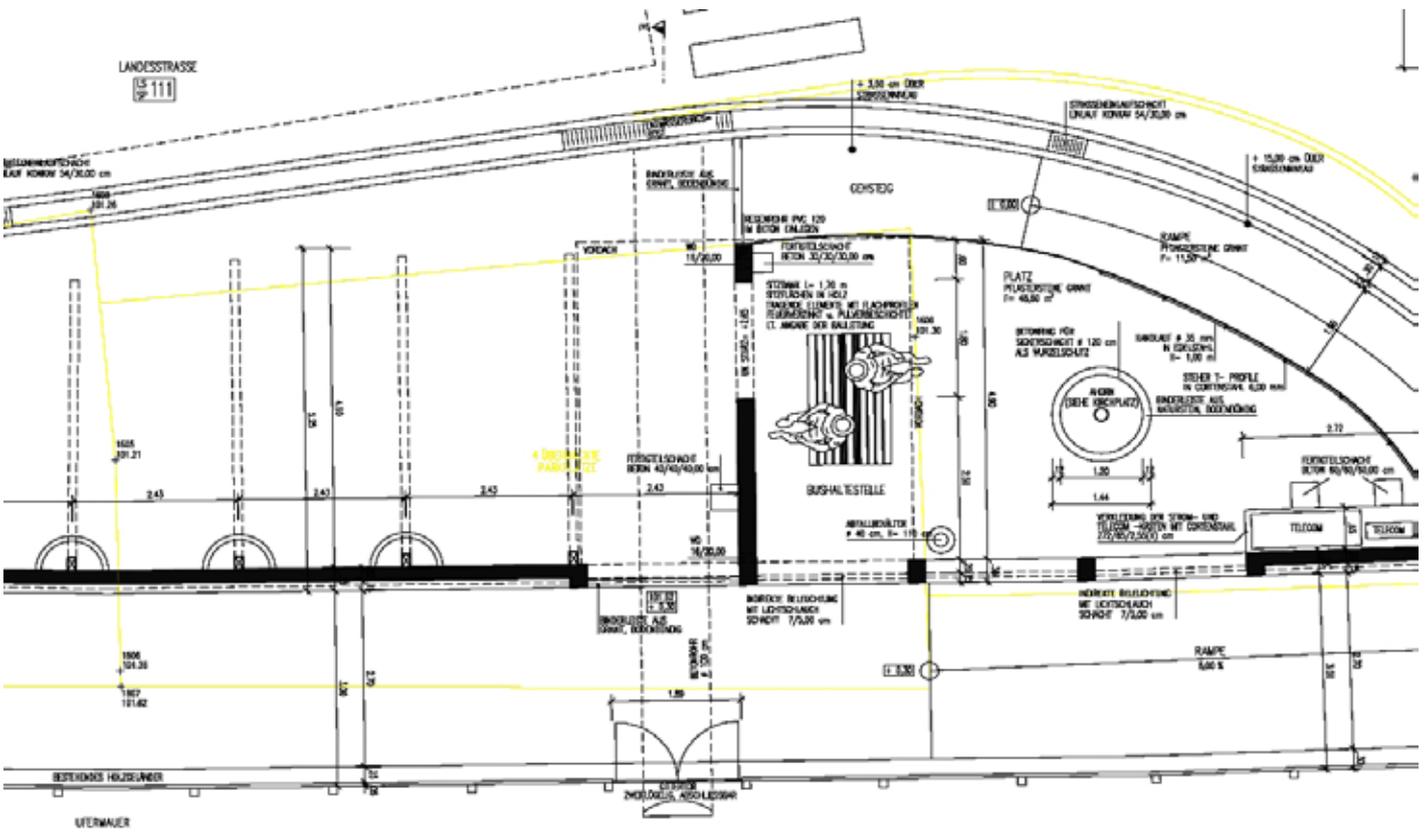
FRAKTIONEN

# Neue Parkplätze und schnelles Internet für Staben

In Staben haben vor kurzem die Bauarbeiten zur Errichtung von neuen Auto- und Fahrradstellplätzen begonnen. Gleichzeitig wird auch eine überdachte Bushaltestelle errichtet. Zusätzlicher positiver Nebeneffekt: Durch den Anschluss der Telecom-Zentrale an das Glasfasernetz winkt bald schnelles Internet für die ganze Fraktion.

Die Fraktion Staben erhält durch die Neugestaltung des alten Postgebäudes acht Autoparkplätze und auch neue Fahrradstellplätze direkt im Dorfzentrum. Die Stellplätze sind mit Rasengittersteinen gestaltet und werden von einer begrünten Pergola überragt. Daneben wird eine überdachte Bushaltestelle gebaut – mit Platz für Informationstafeln und Fahrplänen. Auf dem kleinen

Vorplatz direkt neben der Brücke wird ein Ahorn gepflanzt. Insgesamt wird auf eine einfache, kostengünstige aber funktionale Bauweise geachtet. Ein wichtiger zusätzlicher Aspekt ist, dass durch den Anschluss der Telefonzentrale an das Glasfasernetz die Internetanbindung in ganz Staben verbessert wird. Ein Planauszug hängt im Schaukasten beim Kirchplatz. (bw, zc)



Neuer Parkraum und schnelles Internet für Staben

# Grillplatz Hasler Weide in Tabland

Im Zuge der Weideverbesserungsarbeiten auf der Hasler Weide in Tabland wurden im heurigen Sommer unter anderem schöne neue Grillplätze errichtet, die für uns alle eine Bereicherung sein sollten.

Leider mussten wir enttäuscht feststellen, dass dies nicht immer von jedem geschätzt wird. Bei der letzten Grillfeier (vermutlich am Wochenende vom 16.-17. August) wurde von Unbekannten der Tisch in die Feuerstelle geschmissen, welcher daraufhin



fast vollständig verbrannt ist. Wir sind dankbar für jeden Hinweis zur



Aufklärung dieses Vergehens. (Reinhard Staffler)

## Unwetter sorgen für Überschwemmungen und überflutete Keller in Staben

**Aufgrund der anhaltenden und ergiebigen Regenfälle am Mittwoch den 13. August wurde gegen 16 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Staben von der Landesnotrufzentrale zu einem Einsatz gerufen.**

Im Ortskern von Staben standen aufgrund der Hochwasser führenden Etsch einige Keller und tiefer gelegene Räumlichkeiten unter Wasser. Die Freiwillige Feuerwehr Staben rückte aus, um den betroffenen Bewohnern Hilfe zu leisten. Als der Pegel der Etsch weiter anstieg, wurden auch die alte, ins Dorf führende Hauptstraße, und die Werkstätte eines dort gelegenen Betriebes für landwirtschaftliche Geräte und Maschinen von den Wassermassen überflutet.

Sofort wurden die Nachbarwehren aus Naturns, Tschars, Tabland und Plaus zur Unterstützung der Ortsfeuerwehr alarmiert.

An den Einsatzort wurden Sandsäcke, Pumpen und Schlauchmaterial sowie weitere benötigte Hilfsmittel von den Männern des Bezirks- und Landesverbandes und den Freiwilligen Feuerwehren von Algund, Lana und Meran gebracht.

Am Abend wurde aus Sicherheitsgründen die Bücke über die Etsch im Dorfzentrum für den Verkehr gesperrt.

Gegen 19 Uhr hatte der Pegel der Etsch den Höchststand erreicht und begann allmählich zu sinken. Somit konnten die Einsatzkräfte und die betroffenen Bewohner ein erstesmal aufatmen. Die unter Wasser stehende Hauptstraße konnte von den Männern mithilfe leistungsstarker Pumpen vom Wasser befreit und nach erfolgter Reinigung vom Schlamm für den Verkehr freigegeben werden. Die Keller und Räume im Ortskern wurden ausgepumpt, so dass sich die Lage gegen 23 Uhr allmählich wieder normalisierte.

Insgesamt standen über 100 Feuerwehrleute im Einsatz. (Valentin Vent)



## SCHULE - KULTUR

# Erlesenes aus der Bibliothek Naturns



Mitten in der „Sommerfrisch“ Lesung mit der Naturnser Autorin Elke Messmer

**Sichtlich erfreut hieß Bibliotheksleiterin Gabi Hofer die Autorin und langjährige Arbeitskollegin Elke Messmer, sowie das zahlreich erschienene Publikum zur Sommerlesung willkommen.**

Mit schauspielerischem Talent trug die Autorin Passagen aus ihrem Roman vor. Sie mimte die Hauptfiguren des Romans in unterschiedlichen Stimmlagen und Dialekten. Die ZuhörerInnen amüsierten sich köstlich. „Ich habe bei einer Autorenlesung noch nie so gelacht!“ meinte eine Besucherin.

Im Anschluss an die Lesung lud das Bibliotheksteam zu einem kleinen Umtrunk in den Hof der Bibliothek.

Das Buch ist im Provinzverlag erschienen und im Buchhandel erhältlich. Zwei Exemplare stehen in der Bibliothek Naturns zur Ausleihe zur Verfügung.

Klappentext: „Dass der Herrgott Humor hat, weiß Doris ja, seit er Besenreiser erschaffen hat, die auf ihren Knappvierzigerbeinen aussehen, wie der Zusammenfluss von Euphrat und Tigris. Dass er jedoch den feschchen Michael zum zölibatären Heiligen berufen will, das geht



beim besten Willen nicht. Und weil das Südtiroler Bergvolk schon immer mit Sturheit gesegnet war, will sie allen mal

zeigen, wo der Bartl den Most holt. Und wo geht das besser, als direkt im Weinberg des Herrn... (Ingrid Hohenegger)

## Raiffeisenkasse Naturns fördert für die nächsten drei Jahre Kultur- und Freizeitveranstaltungen in Naturns

**Die Raiffeisenkasse Naturns wird auch in den nächsten drei Jahren die verschiedenen Aktivitäten der Naturns Kultur & Freizeit GmbH finanziell, aber auch ideell unterstützen. Damit leistet sie neben der Gemeindeverwaltung einen ganz wichtigen Beitrag zur Förderung des kulturellen Lebens in Naturns und trägt auch zur Realisierung eines ansprechenden Freizeitangebotes bei.**

Die Naturns Kultur und Freizeit GmbH, deren Aufgabe in der Verwaltung verschiedener öffentlicher Strukturen (Erlebnisbad, Bürger- und Rathaus, Tennisclub, Prokuluseum, Burggräflerplatz) mit einem entsprechenden Angebot besteht, bemüht sich bereits seit vielen Jahren verschiedene kulturelle Angebote auf die Beine zu stellen, die für einen Ort wie Naturns von großer Wichtigkeit sind. So konnte in den letzten Jahren und Monaten Dank der groß-

zügigen Unterstützung der Raiffeisenkasse wieder mit einer Reihe interessanter kultureller Leckerbissen aufgewartet werden. Dabei reicht das Angebot vom bereits traditionellen Neujahrskonzert über Ausstellungen und Theatervorstellungen hin zu hochwertigen Konzerten in der Pfarrkirche, in der St. Prokuluskirche, im Prokuluseum, im Bürger- und Rathaus und auf der Freilichtbühne. Zudem konnten in Kooperation mit verschiedenen örtlichen oder externen Trägern wieder einige besondere kulturelle Leckerbissen mit ins Jahresprogramm aufgenommen werden.

Ihren Auftrag sieht die Naturns Kultur und Freizeit GmbH auch darin örtliche Vereine sowohl finanziell, aber auch über ihre Strukturen bei der Realisierung von größeren Kulturprojekten zu unterstützen. Mit dem Beitrag der Raiffeisenkasse können aber auch die verschiedenen Freizeitangebote weiterhin attraktiv



v.l.n.r. Valentin Stocker, Präsident der Naturns Kultur & Freizeit GmbH, Gottfried Vigl, Obmann der Raiffeisenkasse Naturns.

gestaltet und ausgebaut werden.

„Mit der Raiffeisenkasse Naturns haben wir einen starken Partner, der es uns ermöglicht auch in Zukunft hochwertige und abwechslungsreiche Angebote für die Bevölkerung zu organisieren“, freut sich der Präsident der Kultur & Freizeit GmbH (KUF) Valentin Stocker anlässlich der Vertragsunterzeichnung mit dem Obmann der Raiffeisenkasse Naturns, Herrn Gottfried Vigl. (vs)

# Schule in Zahlen: Schüler, Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen, Klassen

Daten zum Schulbeginn 2014/2015 (Stand 18.08.2014)

SCHULSPRENGEL NATURNS

Schuldirektor:

Dr. Christian Köllemann

Direktorstellvertreter/in:

Dr. Karolina Kuppelwieser

## Mittelschule

4	Erste Klassen	79	Schüler
4	Zweite Klassen	69	Schüler
5	Dritte Klassen	90	Schüler
<b>13</b>	<b>Klassen</b>	<b>238</b>	<b>Schüler</b>

## Grundschule

### Naturns/Hauptort

3	Erste Klassen	48	Schüler
3	Zweite Klassen	63	Schüler
3	Dritte Klassen	54	Schüler
3	Vierte Klassen	47	Schüler
3	Fünfte Klassen	49	Schüler
<b>15</b>	<b>Klassen</b>	<b>261</b>	<b>Schüler</b>

### Karthaus

	Erste Klassen	5	Schüler
	Zweite Klassen	3	Schüler
	Dritte Klassen	1	Schüler
1/2/3	Vierte Klassen	4	Schüler
4/5	Fünfte Klassen	4	Schüler
<b>2</b>	<b>Klassen</b>	<b>17</b>	<b>Schüler</b>

### Naturns/Staben

	Erste Klassen	6	Schüler
	Zweite Klassen	3	Schüler
	Dritte Klassen	7	Schüler
1/3	Vierte Klassen	2	Schüler
2/4/5	Fünfte Klassen	6	Schüler
<b>2</b>	<b>Klassen</b>	<b>24</b>	<b>Schüler</b>

### Unserfrau

	Erste Klassen	6	Schüler
	Zweite Klassen	2	Schüler
	Dritte Klassen	4	Schüler
1/2/3	Vierte Klassen	4	Schüler
4/5	Fünfte Klassen	6	Schüler
<b>2</b>	<b>Klassen</b>	<b>22</b>	<b>Schüler</b>

### Naturns/Tabland

	Erste Klassen	3	Schüler
	Zweite Klassen	2	Schüler
	Dritte Klassen	2	Schüler
1/2/3	Vierte Klassen	5	Schüler
4/5	Fünfte Klassen	8	Schüler
<b>2</b>	<b>Klassen</b>	<b>20</b>	<b>Schüler</b>

### Plaus

	Erste Klassen	13	Schüler
	Zweite Klassen	7	Schüler
	Dritte Klassen	5	Schüler
	Vierte Klassen	7	Schüler
3/4	Fünfte Klassen	10	Schüler
<b>4</b>	<b>Klassen</b>	<b>42</b>	<b>Schüler</b>

### Katharinaberg

	Erste Klassen	2	Schüler
	Zweite Klassen	5	Schüler
	Dritte Klassen	1	Schüler
1/2/3	Vierte Klassen	2	Schüler
4/5	Fünfte Klassen	3	Schüler
<b>2</b>	<b>Klassen</b>	<b>13</b>	<b>Schüler</b>

Grundschule = 399

Mittelschule = 238

Insgesamt Schüler/innen = 637

Lehrpersonen ca: 100

Mitarbeiter/innen für Integration: 6

Sprachenlehrer/in: /

Schulstellenleiter/in Naturns: Astrid Kiem

Schulstellenleiter/in Staben: Gerda Wieser

Schulstellenleiter/in Tabland: Prisca Lechner

Schulstellenleiter/in Katharinaberg: noch offen

Schulstellenleiter/in Karthaus: noch offen

Schulstellenleiter/in Unserfrau: Ruth Raffener

Schulstellenleiter/in Plaus: Tamara Gögele

**Verschiedene Ernennungen konnten bei Redaktionsschluss noch nicht mitgeteilt werden.**

**Kindergarten:**

Kindergartendirektorin:  
Direktorstellvertreterin:

Martha Eberhart  
Claudia Pichler

**Kindergarten Naturns**

Gruppen	Kinder	Mitarbeiter
6	132	2 Köche Vollzeit 1 Reinigungspersonal 60% 1 Reinigungspersonal 75% 1 Reinigungskraft 2 Stunden für Ausweichräumllichkeiten
		6 Kindergärtnerinnen in Vollzeit 4 Kindergärtnerinnen in vertikaler Teilzeit 2 Kindergärtnerinnen in 75% 5 pädagogische Mitarbeiterinnen in Vollzeit 2 pädagogische Mitarbeiterinnen in vertikaler Teilzeit 1 pädagogische Mitarbeiterin ständiger Ersatz 1 Mitarbeiterin für Integration in Vollzeit

Leiterin: Holzeisen Parth Judith

**Kindergarten Staben:**

Gruppen	Kinder	Mitarbeiter
1	22	1 Köchin Teilzeit 75%
		1 Kindergärtnerin in Vollzeit 1 pädagogische Mitarbeiterin in Vollzeit

Leiterin: Sprenger Dr. Anja

**Musikschule Naturns**

Schuldirektor: Stefan Gstrein

Direktorstellvertreter/in: Sibylle Pichler Breuer

548	Eingeschriebene Schüler an der Musikschule Naturns
229	Eingeschriebene Schüler an der Schulstelle Latsch
62	Eingeschriebene Schüler an der Außenstelle Schnals
496	Eingeschriebene Schüler an der Schulstelle Schlanders (mit Außenstelle Martell)
<b>1335</b>	<b>Insgesamt</b>

Stundeneinteilung Musikschule Naturns: Alle Fächer außer Blockflöte: Mittwoch, 10. September 2014  
Blockflöte: Freitag, 12. September 2014  
Unterrichtsbeginn: Montag, 15. September 2014

(vs)

**Kindergarten Naturns****Ein besonderes Erlebnis: Zu Besuch in der St. Prokulus Kirche****Mit der ganzen Kindergruppe haben wir im April den Frühling mit allen Sinnen in der Wiese vor St. Prokulus erlebt.**

Da hatte ein Mädchen spontan die Idee: Wir könnten einmal in die St. Prokuluskirche inni gian – nur die Großen, weil des für die Jüngerer zu schwierig ist!

Gemeinsam wurde diese Idee bei einer Kinderversammlung vorgestellt, bei verschiedenen Gesprächen, einer Terminvereinbarung mit dem Kustos, Herrn Koch, in die Tat umgesetzt.

Am 20. Mai 2014 war es dann soweit. Neugierig, interessiert und mit vielen Fragen im Gepäck machten wir uns als Kleingruppe auf den Weg.

Unsere Ziele:

1. Ideen Wirklichkeit werden lassen.
2. Die St. Prokuluskirche mit Kinderaugen entdecken.
3. In den Kindern Freude, Interesse an

diesem wertvollen Kulturgut in unserer näheren Umgebung wecken.

Wir wurden herzlich von dem Kunstführer, Herrn Koch, begrüßt. Herr Koch hat es verstanden die Mädchen und Jungen mit seinen Erzählungen zu fesseln, immer wieder hat er die Kinder angeregt Beobachtungen an den weltbekannten Fresken mitzuteilen, er ist auf die vielen Fragen eingegangen und hat so die Kinder motiviert auch mit den Eltern an diesen Ort zurück zu kommen.

Tief beeindruckt waren die Kinder von den schönen Farben der Fresken, sie entdeckten Engel, Jesus beim letzten Abendmahl, die Hl. drei Könige...

Ein selbst gebasteltes Bilderbuch mit Bildern der Kinder und persönlich signiert – überreichten wir Herrn Koch – als kleines Dankeschön für seine wertvolle Zeit. Bereichert kehrten wir in den Kin-



Kleingruppe Gruppe 4 Kindergarten Naturns und die Fachkräfte Elisabeth Mitterer und Andrea Pohl Moschen.

dergarten zurück mit der Gewissheit: das war bestimmt nicht der letzte Besuch in St. Prokulus! (Elisabeth Mitterer)

## Kindersommer 2014

Die Gemeinde Naturns hat in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft Tagesmütter für die schulfreien Sommermonate 2014 wieder eine Betreuung für Grundschul Kinder angeboten. Aufgrund der großen Nachfrage wurden in den sechs Wochen vom 30. Juni bis 8. August insgesamt rund 150 Kinder im Alter von 5-11 Jahren von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr betreut.

Jede Woche stand unter einem anderen Motto, nach welchem entsprechende Aktivitäten vorbereitet und gestaltet wurden. So konnten die Kinder entweder halbtags (bis 12.30 Uhr) oder ganztags (bis 15.00 Uhr) von ihren Eltern im Vorfeld zu den einzelnen Wochen angemeldet werden. Auch in diesem Jahr standen beim Kindersommer Naturns wieder viel Bewegung, Natur und Spaß im Mittelpunkt.

In der ersten Woche konnten die Kinder mit den Betreuern das Angebot von unserem Koch Erich wahrnehmen, und in kleinen Gruppen leckere Gerichte zubereiten, sich an verschiedenen kreativen Aktivitäten beteiligen, bei Spielen im Freien und der Turnhalle wetteifern, Freundschaftsbänder knüpfen und diverse Workshops besuchen. Natürlich durften auch die wöchentlichen Besuche im Erlebnisbad Naturns und gemütliche Ausflüge in die nähere Umgebung nicht fehlen. Die zweite Woche stand dann ganz im Zeichen der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien. Es gab verschiedene Trainingsangebote und Übungszirkel, ein großes WM-Turnier mit Prämierung und eine ausgelassene Grillfeier. Auch zum Gastgeberland konnten die Kinder bei einem 1,2- oder 3 - Aktionsspiel Interessantes in Erfahrung bringen und beim Fußballquiz ihr Wissen austesten. In der dritten Woche kamen zwei Aikido-Experten zu uns in die Grundschule. Sie vermittelten den Kindern in einer kindgerechten Präsentation viel Wissenswertes über Japan und den Ursprung und die Entwicklung dieser faszinierenden, betont defensiven Kampfkunst. Ausgestattet mit neuem Wissen, durften die Kinder dann selbst auf die Matten und verschiedene Übungen unter fachkundiger Anleitung ausprobieren. Auch die Schriftzeichen und die Schreibkunst dieser Kultur wurden thematisiert, so konnten die Kinder sich intensiv damit auseinandersetzen und auch selbst Täfelchen mit Schriftzeichen zu ihrem Namen anfertigen sowie die Origami-Kunst etwas näher kennen lernen. Die vierte Woche stand un-



ter dem Motto Abenteuer und Aktion. Die Kinder testeten beim Rafting entlang der Etsch ihre Fähigkeiten aus und stellten im Hochseilgarten von Schnals ihre Kletterkünste unter Beweis. Auch der Ausflug zum Besinnungsweg samt abenteuerlicher Schatzsuche brachte viel gute Laune. In der fünften Woche standen dann verschiedenste sportliche Aktivitäten im Mittelpunkt. Radfahren, Fußball, Völkerball, Tanzen in der Schule und im Schwimmbad, Beachvolleyball sowie eine ausgelassene Was-

serbombenschlacht durften dabei natürlich nicht fehlen. Einen gelungenen Abschluss der Initiative bildete in diesem Jahr die nun bereits zur Tradition gewordene Show-Woche. Die große Show fand auf der Bühne im Bürgersaal Naturns statt und begeisterte nicht nur die fleißig mitwirkenden Kinder, sondern auch die Eltern, die zahlreich erschienen waren.

Auch bei schlechter Witterung gab es ein abwechslungsreiches Angebot: Spiele in der Turnhalle, Bastelarbeiten,

Gesellschaftsspiele, Geschichten oder Kinder-Kino waren angesagt. Hervorragend verköstigt wurden die Gruppen wiederum von den beiden Kindergartenköchen Erich und Walter. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Schulpersonal funktionierte auch in diesem Jahr wieder sehr gut.

Auf diesem Weg sei noch ein herzliches Dankeschön an all jene gerichtet, die das Kindersommerteam über die Wochen hinweg so tatkräftig unterstützt haben. (Simone Pircher)

## Ich erlebe die Natur

**Auch im diesjährigen Sommer erhielten berufstätige Eltern und Familien erneut die Möglichkeit ihre Kinder in den Sommerkindergarten zu schicken.**

Dieser startete am 30.06.2014 unter dem Motto „Ich erlebe die Natur“ und endete am 08.08.2014.

Gemeinsam mit fünf pädagogischen Fachkräften und zwei Praktikantinnen begleitete das Thema „Natur“ 40 Kinder durch die Sommerwochen.

Ebenso wie letztes Jahr, wurde ganz bewusst ein offenes Thema gewählt, welches es den pädagogischen Fachkräften ermöglichte, ganz spontan auf Interessen, Wünsche und Ideen der Kinder einzugehen.

Die ersten beiden Wochen dienten in erster Linie dazu, sich gegenseitig kennen zu lernen und sich in der neuen Umgebung und Gruppenkonstellation zurecht zu finden.

Gemeinsame Rituale, Fingerspiele, Lieder und Kreisspiele steigerten die Gruppenzugehörigkeit und förderten das Ankommen in der Gruppe.

Um das Thema „Ich erlebe die Natur“ möglichst gut umzusetzen, wurde den Kindern bereits am frühen Morgen die Möglichkeit gegeben sich im Freien aufzuhalten und im Garten zu spielen.

Auch durch zahlreiche Kreativangebote wurde das Thema immer wieder aufgegriffen. Darunter fielen unter anderem das Bemalen von Steinen, das Herstellen von Perlenketten aus Ton, das Anfertigen von Bildern aus Naturmaterialien wie Blüten und Blätter, das Produzieren von Riesenseifenblasen usw.

Passend zur Natur und auch zum Sommerkindergarten wurde natürlich auch das Spiel mit dem Wasser nicht vergessen. Die Kinder durften mit Wasser vom Brunnen im Garten spielen, im Kinderschwimmbad planschen oder das Ele-



ment auch in der Wasserwerkstatt näher kennenlernen.

Leider waren die Wasserangebote in diesem Jahr nur begrenzt durchführbar, da das Wetter heuer seinen ganz eigenen Kopf hatte. Doch auch diese Tatsache konnte die Freude, den Spaß und die gute Stimmung im Sommerkindergarten kein bisschen schmälern.

Die letzte Woche wurde genutzt, um gemeinsam mit den Kindern auf spielerische Weise aufzuräumen. So konnten die Kinder unter anderem ihre Gartenspielsachen selbstständig mit Wasser, Lappen und Schwämmen reinigen und die kleinen Teppichfliesen im Garten mit dem Wasserschlauch säubern.

Da der letzte Sommerkindergartentag in diesem Jahr nicht verkürzt war, war eine gemeinsame Feier mit den Familien der Kinder leider nicht möglich.

Stattdessen feierten die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte gemeinsam ein kleines Abschlussfest. Sowohl die Jause als auch das spätere Mittagessen

wurden in diesem Rahmen von beiden Gruppen im Garten eingenommen.

Den Höhepunkt bildete das gemeinsame „Luftballon fliegen lassen“: jedes Kind konnte im Vorfeld ein Bild malen und einen Wunsch äußern, der dann auf ein Blatt geschrieben und an einem Luftballon befestigt wurde. Diese Luftballons ließen die Kinder anschließend auf dem Gemeindeplatz steigen.

Als Abschiedsgeschenk gab es für jedes Kind einen selbstgebastelten Blumentopf aus Recyclingmaterial und eine DVD mit allen gesammelten Fotos, die während der spannenden Zeit im Sommerkindergarten gemacht wurden.

Nicht zu vergessen sind all jene Personen, die das Sommerkindergartenteam über die gemeinsamen Wochen hinweg tatkräftig begleitet und unterstützt haben. Darunter auch die beiden Köche Erich und Walter, die uns über die Wochen mit abwechslungsreichen und leckeren Speisen versorgten. Dafür ein großes Dankeschön! (Katrin Pöder)

## FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

# „Wilma“ die Kleiderstube in Rabland

Tu was Gutes, kommt Gutes

**Die Kleiderstube „Wilma“ befindet sich im Widum in Rabland in der Geroldstraße.**

Sie wurde im Sommer 2012 eröffnet und ist jeden Dienstag von 14 bis 18 Uhr für Spender und Kunden geöffnet. Gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke, sowie auch Bettwäsche, Handtücher, Haushaltswaren und Spielzeug können hier gespendet und an Bedürftige weiter vermittelt werden. Viele Menschen nehmen diese Unterstützung gerne und dankbar an. Sie erhalten auf direktem Weg gebrauchte, guterhaltene Kleidung und anderes. So wird auch das „Geben und Nehmenprinzip“ gefördert. Menschen geben etwas ab, was sie nicht

mehr brauchen und können sich auch etwas mitnehmen.

In der Kleiderstube „Wilma“ befindet sich eine Pinnwand, an der Angebote und Nachfrage zusammenkommen. Sie ist eine weitere Form des nachhaltigen Handelns.

Die Kleiderstube ist ein Projekt der Gemeinden Naturns und des Sprengelbeirates des Sozial- und Gesundheitsprengels Naturns in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Plaus, Partschins und Schnals. Geführt wird das Projekt von den Freiwilligen der Kleiderstube und getragen von der Pfarrcaritas Naturns.

Das Freiwilligenteam, koordiniert von der engagierten Freiwilligen Verena

Neubauer, besteht aktuell aus 21 Freiwilligen, die abwechselnd in der Kleiderstube ihre Zeit und ihren Einsatz zur Verfügung stellen. Ich nutze die Gelegenheit, um mich bei Frau Hofer Antonia, Frau Gerti Raffener, Frau Monika Garber, Frau Inge Braun, Frau Elfi Frank, Frau Waltraud Leiter, Frau Emanuela Gitterle, Frau Bettina Christanell, Frau Arianna Polverino, Frau Brigitte Pilser, Frau Martha Fliri, Frau Annemarie Leiter, Frau Maria Blaas, Frau Gerda Tappener, Frau Pawlus Maria, Frau Gertrud Fliri, Frau Rosina Müller, Frau Ida Zischg, Frau Sibille Braun und Herrn Roman Peham für ihren Einsatz und ihr Engagement zu bedanken. (Christina Eberhofer)

Die Dienststelle des Agb/Cgil teilt mit, dass ab 1. September 2014 um die Erneuerung des Regionalen Familiengeldes angesucht werden kann. Dazu muss die EEVE Erklärung (Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung) abgefasst werden.



Im Büro des Agb/Cgil in Naturns können die EEVE Erklärung und die Erneuerung des Familiengeldes der Region beantragt werden.

Wo? c/o Sozialsprengel, Gustav Florastr. 8  
Wann? Erster und Dritter Mittwoch des Monats von 8.30 bis 12.30 Uhr  
Wer? Sarah Fellin

Vereinbare einen Termin unter der Telefonnummer 0473 203444 oder 348 1000161. (Gianluca Chiarella)

## Jetzt um das regionale Familiengeld ansuchen

**Ab 1. September kann wieder um das regionale Familiengeld für 2015 angesucht werden. Der Südtiroler Bauernbund bietet den Dienst allen Interessierten (und somit auch Nicht-Mitgliedern) kostenlos an.**

Wer 2015 das regionale Familiengeld beziehen möchte, muss ab 1. September dafür ansuchen. Neben einem entsprechenden Gesuch ist auch die Erfassung der EEVE, der „Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung“, erforderlich. Gesuch und EEVE erhalten alle Bürgerinnen und Bürger in den Pat-

ronaten ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros. Der Dienst ist kostenlos.

Das Familiengeld der Region steht Familien mit mindestens zwei minderjährigen Kindern oder mit einem einzigen Kind unter 7 Jahren zu. Anrecht auf das Familiengeld haben auch Familien mit einem behinderten Kind (auch nach dessen Volljährigkeit) oder einem minderjährigen Kind mit einem mitlebenden volljährigen Bruder bzw. einer mitlebenden volljährigen Schwester.

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in

den Bauernbund-Bezirksbüros allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Außerdem sind alle Informationen sowie die benötigten Unterlagen unter [www.sbb.it/patronat](http://www.sbb.it/patronat) abrufbar.

An die folgenden ENAPA-Bezirksbüros können sich die Interessierten wenden: Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran, Tel.: 0473 277238, [enapa.meran@sbb.it](mailto:enapa.meran@sbb.it)

Bezirksbüro Schlanders: Dr.-H.-Vögele-Str. 7, 39028 Schlanders, Tel.: 0473 746053, [enapa.schlanders@sbb.it](mailto:enapa.schlanders@sbb.it) (Marion Siessl)

## Gesuche um Zuweisung einer Sozialmietwohnung

### Einreichetermine, Voraussetzungen und weitere Vorgangsweisen

**Da der Bedarf an Sozialmietwohnungen in einer Gemeinde aufgrund der eingereichten Gesuche ermittelt wird, ist es für die Gemeindeverwaltung sehr wichtig, dass alle Interessierten rechtzeitig die Möglichkeit wahrnehmen, ein Gesuch einzureichen.**

In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass das Wohnbauinstitut in Naturns nach einer unerwartet langen Planungs- und Finanzierungsphase mit dem Bau von 11 Sozialmietwohnungen im alten Altersheim beginnen wird. Zudem sind im Bauprogramm des Landes für die Gemeinde Naturns weitere 17 Wohnungen vorgesehen, die in den nächsten Jahren realisiert werden sollen.

Gesuche um Zuweisung einer Sozialmietwohnung können vom 1. September bis zum 31. Oktober 2014 beim Institut für den sozialen Wohnbau des Landes eingereicht werden.

Die Gesuchsformulare sowie Merkblätter, in welchen die Informationen über die Gesuchseinreichungen enthalten sind, liegen im Bauamt der Gemeinde

auf und sind beim KVW und den Schaltern der Wohnbauinstitute erhältlich.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur vollständige und genauestens ausgefüllte Gesuche berücksichtigt werden können, da bei unvollständigen bzw. unrichtigen Angaben der Ausschluss erfolgt. Für die Gesuche 2014 werden die Einkommensdaten der Jahre 2012 und 2013 hergenommen, welche auch anhand einer Selbsterklärung abgegeben werden können. Um jedoch Ungenauigkeiten und die daraus entstehenden Folgen (Ausschluss aus der Rangordnung, Anzeigen) zu vermeiden, ist es wichtig die Selbsterklärung genauestens auszufüllen bzw. eine Kopie der Steuererklärung oder die EEVE „Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung“ zu übermitteln. Bereits im Vorjahr eingereichte Unterlagen müssen nicht mehr beigelegt werden. Bei neuen Ansuchen ist die Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung beizulegen.

Auch im heurigen Jahr steht interessierten Bürgerinnen und Bürgern wieder am Montag, den 6. Oktober 2014 in der Zeit



von 15.00-16.30 Uhr (bei Bedarf auch länger) im Ratssaal der Gemeinde Naturns ein Mitarbeiter des KVW für spezielle Informationen, Hilfestellungen beim Ausfüllen der Gesuche usw. zur Verfügung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Gemeindereferenten für den sozialen Wohnbau, Herrn Valentin Stocker (347 4007778) oder den Vorsitzenden des KVW-Naturns, Herrn Stephan Prieth (338 3030956). (vs)

## Beitrag für Miete und Wohnungsnebenkosten (Art. 20 DLH 30/2000)

### Ab 2013 in der Finanziellen Sozialhilfe des Sozialsprengels Naturns

Mietenbeitrag:

- Wer im Jahr 2013 einen registrierten Mietvertrag hatte und Wohngeld bezog, kann bis zum Auslaufen des Mietvertrages beim Wohnbauinstitut ansuchen. Ab dem Moment, ab dem der zur Zeit laufende Vertrag ausgelaufen ist oder verlängert oder ein neuer Mietvertrag abgeschlossen wird, ist nur mehr der Sozialsprengel zuständig.
- Wer im Jahr 2013 einen registrierten Mietvertrag hatte aber kein Wohngeld bezog, da er beim WOBI nicht angesucht hatte oder die Voraussetzungen für das Wohngeld nicht hatte oder 2013 keinen Beitrag erhalten hat, weil die Geldmittel erschöpft waren, wendet sich ausschließlich an den zuständigen Sozialsprengel.
- Wer 2014 das erste Mal einen Mietvertrag abschließt wendet sich ebenfalls ausschließlich an den zuständigen Sozialsprengel.

- Voraussetzungen für den Erhalt der Leistung sind:
- registrierter Mietvertrag
- fünfjähriger ständigen Aufenthalt und ununterbrochenem Wohnsitz in Südtirol

Achtung: Sie werden nicht aufgefordert ein Ansuchen zu stellen oder zu erneuern. Sie können jedoch eine Vollmacht einer anderen Person für das Einreichen des Gesuches ausstellen. Es liegt in Ihrer Verantwortung um die Leistung beim Sozialsprengel Naturns, G.-Flora-Str. 8, 39025 Naturns; Tel. 0473 671800, vorherige Terminvereinbarung notwendig, anzusuchen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Abt. 24, unter: <http://www.provincia.bz.it/sozialwesen/service/2005.asp>

Höhe des Mietbeitrages:

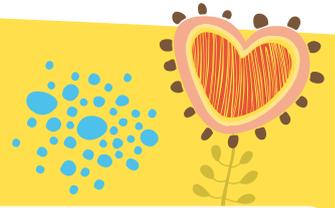
Zur Ermittlung der Höhe des Mietbeitrages werden die tatsächlichen Mietkosten bis max. zu der von der Landes-

regierung als angemessen festgelegten Höhe berücksichtigt.

**Beitrag für Wohnungsnebenkosten:**  
Auch Besitzer von Wohnungen können je nach finanzieller Situation um Wohnungsnebenkosten ansuchen. Für diese werden ebenfalls die von der Landesregierung festgelegten Beträge berücksichtigt.

Personen und Familien, die ein Eigentumsrecht, ein Fruchtgenussrecht oder ein Wohnungsrecht an der von ihnen bewohnten Wohnung haben, wird nur der Beitrag zur Deckung der Wohnungsnebenkosten gewährt.

Die Leistungen werden für max. 12 Monate gewährt und die Auszahlung erfolgt in der Regel monatlich. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Lage werden die Personen berücksichtigt, welche de facto in der Wohnung leben. (Abteilung 24.2 Stand am 15.01.2014) (Elisabeth Tappeiner)



Das neue Programm des ELKI Naturns für Herbst 2014 bis Sommer 2015 ist derzeit in Ausarbeitung. Viele tolle Angebote, Veranstaltungen, Vorträge und Feiern warten wieder auf die Kleinen und etwas größeren. Es erscheint pünktlich zum Kindergarten- und Schulstart in gedruckter Form und dann natürlich auch wieder online auf der Internetseite des ELKI Naturns unter [www.elki.bz.it](http://www.elki.bz.it) - Naturns.

Nähere Infos und Auskünfte gibt es im Elki, Hauptstr. 57 b wo ihr euch auch ganz unverbindlich das gedruckte Programmheft abholen könnt.

- 19. SEPTEMBER 2014
- 25. SEPTEMBER 2014
- 04. OKTOBER 2014
- 11. OKTOBER 2014
- 11. OKTOBER 2014
- 15. OKTOBER 2014
- 15. OKTOBER 2014
- 20. OKTOBER 2014
- 24. OKTOBER 2014
- 27. OKTOBER 2014
- 30. OKTOBER 2014
- 04. NOVEMBER 2014
- 04. NOVEMBER 2014
- 13. NOVEMBER 2014
- 15. NOVEMBER 2014
- 05. DEZEMBER 2014
- 06. DEZEMBER 2014
- 13. DEZEMBER 2014
- 08. JÄNNER 2015
- 10. JÄNNER 2015
- 12. JÄNNER 2015
- 13. JÄNNER 2015
- 24. JÄNNER 2015
- 02. FEBRUAR 2015
- 07. FEBRUAR 2015
- 12. FEBRUAR 2015
- 27. FEBRUAR 2015
- 02. MÄRZ 2015
- 06. MÄRZ 2015
- 07. MÄRZ 2015
- 12. MÄRZ 2015
- 13. MÄRZ 2015
- 14. MÄRZ 2015
- 17. MÄRZ 2015
- 21. MÄRZ 2015
- 08. APRIL 2015
- 08. APRIL 2015
- 09. APRIL 2015
- 18. APRIL 2015
- 18. APRIL 2015
- 07. MAI 2015
- 12. MAI 2015
- 16. MAI 2015
- 15. JUNI 2015
- 18. JUNI 2015
- 10. AUGUST 2015

- KLEINKINDERSPIELGRUPPE
- BABYMASSAGE
- MÄRCHENWANDERUNG
- BABYSCHWIMMEN
- BASTELTREFF
- ELTERN-KIND-TROMMELN
- ELTERN-KIND-MUSIZIEREN
- ITALIANO PER I PIU PICCOLI
- VORTRAG: "WIE AUS BEGABTEN KINDERN UNBEGABTE SCHÜLER WERDEN"
- HERBSTCLUB
- KRABBELGRUPPE MIT NICHT DIREKTIVER BEGLEITUNG
- VORTRAG: "ERSTE HILFE – KINDERNOTFÄLLE"
- KLEINKINDERSPIELGRUPPE MIT NICHT DIREKTIVER BEGLEITUNG
- BABYMASSAGE
- TÖPFERWERKSTATT
- KLEINKINDERSPIELGRUPPE
- NIKOLAUSFEIER
- BASTELTREFF
- KRABBELGRUPPE MIT NICHT DIREKTIVER BEGLEITUNG
- VORTRAG: "IST DAS NORMAL?"
- ELTERN-KIND-TURNEN
- KLEINKINDERSPIELGRUPPE MIT NICHT DIREKTIVER BEGLEITUNG
- KASPERLTHEATER
- ITALIANO PER I PIU PICCOLI
- BASTELTREFF
- FASCHINGSFEIER
- VOLLVERSAMMLUNG MIT VORTRAG: "NEIN SAGEN, KINDERLEICHT"
- ELTERN-KIND-TURNEN
- KLEINKINDERSPIELGRUPPE
- BABYSCHWIMMEN
- KRABBELGRUPPE MIT NICHT DIREKTIVER BEGLEITUNG
- ELTERNTRAINING MIT ALEXANDRA SCHREINER HIRSCH
- FAMILIENSAMSTAG: OBERNIEDERHOF
- KLEINKINDERSPIELGRUPPE MIT NICHT DIREKTIVER BEGLEITUNG
- BASTELTREFF
- ELTERN-KIND-TROMMELN
- ELTERN-KIND-MUSIZIEREN
- BABYMASSAGE
- BASTELTREFF
- MÄRCHENWANDERUNG
- KRABBELGRUPPE MIT NICHT DIREKTIVER BEGLEITUNG
- VORTRAG: "ERSTE HILFE – KINDERNOTFÄLLE"
- BASTELTREFF
- SOMMERSPIELGRUPPE
- BABYMASSAGE
- SOMMERSPIELGRUPPE



Öffnungszeiten offener Treff:  
**Dienstag, 09.00 – 11.00 Uhr**  
**Mittwoch, 09.30 – 11.00 Uhr** – empfohlen für Babys bis 12 Monaten  
**Donnerstag, 09.00 – 11.00 Uhr**  
**Donnerstag, 14.30 – 16.30 Uhr** – von Oktober bis Februar



## Wichtiger Termin für die „Erhöhung der Renten“ für alleinlebende, über 70 jährige Senioren

**Die Landesregierung hat beschlossen alleinlebenden Senioren über 70 mit einem Höchstekommen von 7.800 Euro einen monatlichen Beitrag von max. 190 Euro auszuzahlen.**

Die entsprechenden Anträge können beim zuständigen Sozialsprengel ab September 2014 eingereicht werden.

Nur wer das Ansuchen bis zum 20. September einreicht, bekommt den Beitrag rückwirkend für die Monate Juli und August.

Wann: Informationen über den Zugang zu der Leistung erhalten Sie am 2. September 2014 von 15.00 – 17.00 Uhr und am 9. September 2014 von 15.00 – 17.00 Uhr in Ih-

rem Sozialsprengel (1. Stock)  
Wo: Sozialsprengel Naturns, Gustav-Flora-Str. 8, Naturns Tel. 0473 671820

Wer: Senioren über 70  
Was: individuelle sofortige Beratung vor Ort, Möglichkeit der Gesuchstellung.

(Christina Eberhöfer)

### SPORT

## „School's out“ VSS - Schwimmwettkampf SSV Naturns Raiffeisen

Passend zum bevorstehenden Schullende ging Mitte Juli die bereits 12. Auflage des „School's out“ VSS-Schwimmwettkampfes über die Bühne. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und so tummelten sich bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen 150 Schwimmathleten samt Trainer- und Betreuerstab rund um das Freibadbecken des Erlebnisbades von Naturns.

VSS-Referent Klaus Fissneider ließ es sich nicht nehmen persönlich die Schwimmvereine des ganzen Landes in Naturns zu begrüßen und sich schon vorab für eine Neuauflage 2015 einzuladen. So waren der SC Vinschgau Raiffeisen, der SSV Bozen, der SSV Leifers, der SC Meran, der SSV Bruneck, SSV Brixen und Nuoto Gardena mit ihren Athleten angereist, um sich, natürlich auch mit den Lokalmatadoren des SSV Naturns Raiffeisen zu messen. Die Schwimmer und Schwimmerinnen der Jahrgänge 2001 bis 2007 zeigten vor zahlreichen Zuschauern ihr Können in den Disziplinen Freistil, Brust, Rücken und Delphin.

Der SSV Naturns Raiffeisen Sektion Schwimmen, unter der Gesamtleitung des Sektionsleiters und Trainers Götsch Edi, zeigte auch in diesem Jahr auf eindrucksvolle Weise, was auch eine kleine Sektion mit Hilfe der tatkräftigen Unterstützung des Nachbarvereins SC Vinschgau Raiffeisen und zahlreichen Eltern der lokalen Athleten auf die Beine stellen kann. Zum Abschluss eines gelungenen



Wettkampftages bedankte sich der Sektionsleiter des SSV Naturns Raiffeisen, welcher die Prämierung der Athleten vorgenommen hatte, bei allen teilnehmenden Vereinen für einen rundum gelungenen Wettkampf. Er ließ es sich nicht nehmen, schon jetzt, für das nächste VSS-Schwimmwettkampffahr ins Erlebnisbad von Naturns einzuladen. Dass im Terminkalender des VSS 2015 der „School's out“-Schwimmwettkampf nicht fehlen darf, daran bestand bei allen Teilnehmern kein Zweifel.

Für den SSV Naturns Raiffeisen an den Start gegangen und durch besonders

gute Leistungen aufs Podest geschwommen sind:

Gögele Ivandro, Hanny Lukas, Holzer Simon, Abler Sophie, Hanny Emma, Windegger Nadja, Auer Judy, Emma Rainer, Ausserer Max, Höller Gabriel, Maringgele Lisa, Höller Julia, Kaserer Anna, Obexer Mara.

Großen Einsatz, mit zum Teil neuen persönlichen Bestzeiten, zeigten auch: Ladurner Luc, Forer Janika, Sulzer Mara, Lamprecht Alena, Gruber Norah, Schweitzer Eva, Ausserer Jana, Zani Martina, Ratschiller Hannah, Elisa Gögele, Emma Tomba. (Saurer Tanja Gruber)

## SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Handball

Erfolgreicher Handballsommer! Zwei Podestplätze gehen nach Naturns

**Auch in den Sommermonaten war die Sektion Handball des SSV Naturns Raiffeisen im Einsatz. Während sich die Kampfmannschaft auf den Weg zum Internationalen Städtepokal nach Waldkraiburg machte, fuhren die U12 Teams nach Taufers um am HB-Cup teilzunehmen.**

Das erste Mal nach mehrjähriger Pause nahm die Jugend des SSV wieder beim Internationalen Turnier in Sand in Taufers teil, wo nicht weniger als 118 Jugendmannschaften aus ganz Europa und sogar aus Taiwan teilnahmen.

Die Buben wurden in die vermeidlich schwerere Gruppe gelost, verkauften ihre Haut aber stets teuer. In den ersten Partien mussten die Jungs knappe Niederlagen hinnehmen. So setzte es eine 2-5 Niederlage gegen Dorcia Pallamano Ancona, eine 8-11 Niederlage gegen ASD Pallamano Schio und eine 4-6 Niederlage gegen den TSV Herrsching. Zum Abschluss des ersten Spieltages traf man auf den späteren Turniersieger Dongxing Elementary (aus Taipei), welcher wenig Mitleid mit der total ausgepumpten und müden SSV Jugend zeigte und sie mit 0-14 vom Feld schoss. Am zweiten Spieltag konnten die Jungs endlich den verdienten Achtungserfolg einfahren und nach einer Nervenschlacht der Mannschaft von TSV 1946 Altenberg einen Punkt abhutschen. Im finalen Gruppenspiel war wiederum wenig zu holen und man musste sich der Mannschaft Libra Technicar Zagreb 2:16 geschlagen geben.

Die Mädchen konnten am Ende den verdienten dritten Platz erkämpfen. Mit ein bisschen mehr Glück wäre vielleicht noch eine bessere Platzierung möglich gewesen. Im ersten Spiel trafen die Mädels auf die Jugend der Handballhochburg Buje, welche lautstark von zahlreichen kroatischen Fans unterstützt wurde. Nach einer Abwehrschlacht musste man sich mit einem 8-8 Unentschieden



Grenzüberschreitende Freundschaft mit den Handballerinnen aus Taiwan.

zufrieden geben. Warum der kroatische Schiedsrichter den Siegestreffer für die Naturnser nicht gab, wird sein großes Geheimnis bleiben. Nach zwei überzeugenden Siegen gegen ZRK Zamobor 9-4 und den TSV Herrsching 7-6 traf man im letzten Match des Spieltages auf die Chung Yun Elementary. Gegen den späteren Sieger zog man mit 6-11 den Kürzeren. Am darauffolgenden Tag standen dann noch die Duelle gegen die beiden Südtiroler Mannschaften auf dem Programm. Die Tauferer und Meusburger Bruneck konnten souverän mit 6-4 und 6-3 besiegt werden. So qualifizierte man sich für das Spiel um Platz 3, bei dem die SSV-Mädchen wiederum auf ZRK Zamobor trafen. Nichts für schwache Nerven war das Spiel für die zahlreichen Zuschauer. Als der SSV 20 Sekunden vor Schluss in Führung ging und der finale Angriff der Kroatinnen von unserer Torfrau an den Pfosten gelenkt wurde, war der Jubel riesengroß.

Die Kampfmannschaft hingegen begab sich fast schon traditionell nach Waldkraiburg zum 25. Internationalen Städtepokal. Im ersten Spiel gegen den Titelverteidiger TSV München Ost feierte man einen knappen aber verdienten 8-7 Sieg. Nach dem lockeren Sieg gegen TSV Wasserburg (15-10) traf das Team des SSV Naturns abschließend auf den Gastgeber VFL Waldkraiburg. Der SSV war die klar dominierende Mannschaft und verpasst mehrmals die Vorentscheidung. So musste man sich nach einer harten aber stets fairen Partie mit 17-15 geschlagen geben. Gegen die Herren vom HC Rüttli Rapperswill-Jova hatte man wenig Mühe und besiegte diese klar und deutlich mit 18-14. So gab es ein Finale um den zweiten Platz gegen HC Niederndorf. Nach einem knappen Spiel war schlussendlich der Zusammenhalt der Mannschaft der Schlüssel zum Erfolg und so gewannen die Herren dieses Spiel verdient mit 17-16. (Felix Christanell)

### Start der Handballsaison

Der SSV Naturns Raiffeisen Sektion Handball organisiert auch in der Saison 2014/15 Trainings für Kinder und Jugendliche. Dabei wird geboten: ein abwechslungsreiches Jahresprogramm; eine gute Mischung aus Ballspielen, Handball und Training mit Köpfchen; eine kompetente Leitung mit diplomierten Jugendtrainern; Teilnahmen an VSS Turnieren & Jugendmeisterschaften. Folgende Altersklassen gibt es: U10-12 Buben und Mädchen (Jg. 2003, 2004, 2005, 2006, 2007) und U14 Buben und Mädchen (Jg. 2001, 2002). Start: U10-U12: Dienstag, 16.09.2014, um 17.30 Uhr und U14: Dienstag, 16.09.2014, um 18.30 Uhr in der Mittelschul-Turnhalle Naturns. (zc)

## VEREINE UND VERBÄNDE

### Verein Freunde der Eisenbahn

#### Freunde der Eisenbahn mit dem Glacierexpress unterwegs

Am ersten Juniwochenende fuhren 40 Mitglieder des Vereins Freunde der Eisenbahn nach Zermatt. Über Zürich und Bern ging es über die alte Löschbergstrecke nach Brig und mit der Schmalspurbahn nach Zermatt. Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der Gornergratbahn. Bei strahlendem Wetter konnte der Anblick des Matterhorns genossen werden.

Am letzten Tag ging es dann mit dem Glacierexpress von Zermatt in Richtung St. Moritz. (siehe Bild). Unvergesslich



dabei der Anblick des Landwasserviaduktes und der Kehren der Albulastrecke. Diese Strecke zählt ja zum Weltkulturbau.



#### Runder Tisch: Eisenbahn

Anfang Juni fand der 6. Runde Tisch Pustertal zum Problem Eisenbahn in Brunneck statt. Dazu hatte die Bezirksgemeinschaft Pustertal in Zusammenarbeit mit dem Verein Freunde der Eisenbahn eingeladen. Bezirkspräsident Roland Griessmair konnte dazu den Referenten Abteilungsdirektor Günther Burger, den Präsidenten und Vizepräsidenten des Vereins, Walter Weiss und Johann Passler, sowie zahlreiche Bürgermeister, Gemeindefeuerreferenten und Vertreter der Plattform Pro Pustertal begrüßen. Einleitend wies Präsident Weiss nicht ohne Stolz darauf hin, dass nunmehr

über 70 von 116 Bürgermeister Mitglied des Vereins sind. Sein Stellvertreter betonte den Einsatz fürs Pustertal, besonders für die Riggertalschleife.

Abteilungsdirektor Burger betonte, dass viel für den Ausbau der Pustertalerbahn in den letzten Jahren getan wurde. Nun werde weiter ausgebaut, besonders in Richtung Lienz. Mit dem neuen Fahrplan soll dann auch die neue Haltestelle Vierschach in Betrieb gehen. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Riggertalschleife. Für deren Verwirklichung wollen sich alle stark machen: Allen voran die Bezirksgemeinschaft Pustertal,



v.l.n.r.: Günther Burger, Roland Griessmair, Walter Weiss und Johann Passler.

alle Bürgermeister, der Verein Freunde der Eisenbahn und die Plattform Pro Pustertal.

#### Mobilität in der Grenzregion

Ende Juni stand bei zwei bedeutsamen Tagungen die Mobilität in der Grenzregion im Mittelpunkt. Dabei sprach Walter Weiss, der Präsident des Vereins Freunde der Eisenbahn, über den großen Erfolg der Vinschgerbahn.

Bei der Tagung in Bozen zum Thema „Neue ÖPNV-Projekte in der Europaregion Tirol“ wurden die Projekte von Südtirol und angrenzenden Regionen in Vorträgen und Exkursionen vorgestellt.

Eine Woche später ging es in Bad Tatzmannsdorf im Burgenland u.a. um die Wiedererrichtung der Bahnverbindung Oberwart - Szombathely (Ungarn) und die Elektrifizierung der Strecke Szentgotthard - Jennersdorf. Weiss konnte darauf hinweisen, daß nunmehr auch bei der Vinschgerbahn die Elektrifizierung anstehe. Dies sei auch notwendig geworden, da diese mit über 2 Millionen Fahrgästen jährlich an die Kapazitätsgrenze stoße.



Bad Tatzmannsdorf.

#### Bahnhof Schnalsthal - Wie unter den Habsburgern

Hoch ging es her am Wochenende am Bahnhof Schnalsthal. Ein eigener Zug aus Mailand war angekommen. Mit dabei waren zwei historische Wagen von damals. Mehrere Filmszenen mit Schauspielern in Kostümen wie zur Zeit der Habsburger wurden gedreht. Dabei waren: Hoher Adel und Leute mit Namen. Die Produzenten kamen aus Rom. Nicht

nur Schauspieler in Kostümen von damals, sondern auch alte Autos und alte Kutschen waren dabei.

Der Bahnhof Schnalsthal mit seinem Erlebnisbahnhof eignet sich natürlich besonders für solche Filme. Vor dem ersten Weltkrieg fuhr doch der Hohe Habsburger Adel von Meran zum Bahnhof Schnalsthal zum Kaffeetrinken in das



Bürgermeister Heidegger (2. von l.) und Vereinspräsident Freunde der Eisenbahn Walter Weiss (6. von l.).



gegenüberliegende Gasthaus. Die Aufschrift Schnalsthal, thal mit th auf Glas

## Wettbewerb: „Gemeinde mit dem Bahnhof des Jahres 2015“

Der Verein Freunde der Eisenbahn ruft das dritte Mal den Wettbewerb „Bahnhof des Jahres“ ins Leben, um den Bahnhöfen in unserem Land mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Träger der Auszeichnung ist der Verein Freunde der Eisenbahn in Zusammenarbeit mit dem Landesrat für Mobilität und dem Gemeindeverband.

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Mitglieder des Vereins sind eingeladen, Vorschläge für entsprechende „Vorbild-Bahnhöfe“ in Südtirol zu machen. Berücksichtigt werden Kriterien wie Serviceleistungen und ein übersichtliches Informationssystem für Kunden, Anbindung an weitere öffentliche

Verkehrsmittel und das Ambiente. Der „Bahnhof des Jahres 2015“ wird bei der Jahresversammlung des Vereins Freunde der Eisenbahn am 22. Jänner 2015 in Naturns/Staben bekannt gegeben. Nähere Informationen zum Wettbewerb finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.eisenbahn.it](http://www.eisenbahn.it)

Wir laden die Mitglieder ein, Ihren Vorschlag für den „Bahnhof des Jahres“ in Südtirol innerhalb 30. September 2014 per E-Mail an den Verein zu schicken: [info@eisenbahn.it](mailto:info@eisenbahn.it)

## 14. Jahresversammlung 2015

Diese findet am Donnerstag, den 22. Jänner 2015 um 19.15 Uhr im Bürger- und Schulhaus von Staben (Naturns) statt. Bitte Termin vormerken.

60 jährigen Kaiserjubiläum von Kaiser Franz Josef I. 1908 gepflanzt wurden.

## Von den Vorstandssitzungen:

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns. Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: [info@eisenbahn.it](mailto:info@eisenbahn.it), [www.eisenbahn.it](http://www.eisenbahn.it).

Es wurden bisher 96 Sitzungen abgehalten. Bei der 96. Sitzung fand die Aussprache mit Landesrat Mussner statt. Die 97. Sitzung findet am 4. September statt.

Die Mitgliederzahl ist bis zum 31.07.2014 auf 1115 gestiegen. (ww)

# Rege Tätigkeit der Schützenkompanie Naturns

## Vinschger Bezirksfest

Beim 14. Vinschger Bezirksfest in Prad am Stilfser Joch am 25. Mai konnte die Schützenkompanie Naturns dank starker Teilnahme als eigenständige Kompanie im Burggräfler Bezirksblock marschieren. Zum Festakt am Sonntag, anlässlich dessen vorher ein Einmarsch und eine Feldmesse bei der St. Johann Kirche stattfanden, waren rund 1.000 Schützen aus allen Teilen Tirols und aus Bayern gekommen. Im Anschluss an die Messe wurde die renovierte Bezirksfahne des Bezirks Vinschgau gesegnet. Danach folgte der Abmarsch durch das Dorfzentrum von Prad bis hin zum Festzelt.

## Freundschaft zu Siedelsbrunn

Zu Christi-Himmelfahrt kam eine Gruppe des Schützenvereins Siedelsbrunn in Hessen nach Naturns zu Besuch. Die Freundschaft zwischen dem SV Siedelsbrunn und der Schützenkompanie Naturns besteht seit ca. 40 Jahren. Neben verschiedenen gemeinsamen Tätigkeiten lud die Schützenkompanie Naturns die Freunde aus Siedelsbrunn zu einem gemeinsamen Abend in der Schützenstube ein, wo alte Freundschaften bei einer Marende und einem geselligen Abend wieder gepflegt wur-

den und neue gemeinsame Tätigkeiten vereinbart wurden.

## Fest Christi Himmelfahrt in Tabland

Die Schützenkompanie Naturns gestaltete die Christi-Himmelfahrt-Prozession in Tabland wieder feierlich mit. Nach der Hl. Messe führte der Prozessionsgang zum festlich geschmückten Altar bei der Abzweigung Haselbrunn. Nach dem Evangelium feuerte die Schützenkompanie Naturns eine Ehrensalue ab, dies ist die schützengemäße Form eines Ehrenerweises, eines Grußes auch an den Herrgott.



Schützenkompanie Naturns Christi Himmelfahrt Tabland.

## Alpenfest auf dem Waldfestplatz

Am Freitag des Pfingstwochenendes veranstalteten die Naturnser Schützen das Alpenfest auf dem Waldfestplatz in Naturns mit der Musikgruppe Volxrock. Nachträglich möchten wir uns nochmal bei allen Helfern und Gönnern sowie für die starke Teilnahme der Bevölkerung bedanken, denn nur dadurch wurde dieses Fest ein großer Erfolg. Auch das Kompaniegrillen im Schleidertal eine Woche nach dem Alpenfest wurde als Dank für die geleistete Arbeit zahlreich angenommen und bleibt sicherlich in Erinnerung.



Kompaniegrillen Schleidertal.

## Gedenkbaum auf dem Kirchplatz

Der zu Erntedank im Jahre 2009 anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Tiroler Freiheitskampfes 1809-2009 von den Jungschützen zu Erntedank vor der Pfarrkirche St. Zeno gepflanzte Gedenkbaum wurde aufgestützt da er mittlerweile prächtig in die Höhe schoss. Zudem wurde davor eine Gedenktafel aufgestellt.

Leider wurde dieser Gedenkbaum in der Nacht vom 7. auf den 8. August Opfer eines vermutlichen Vandalenaktes, indem er in der Mitte unterhalb der Äste abgerissen wurde. Die neu angebrachte Gedenktafel blieb unverehrt.

Da der Gedenkbaum noch eine Knospe unterhalb der Bruchstelle besitzt, hoffen wir, dass er nochmal mit neuem Leben erfüllt wird. Die Schützenkompanie hofft auf einen Einzelfall ohne bewussten Hintergrund und hat davon abgesehen Anzeige gegen Unbekannt zu erstatten, bittet jedoch um Hinweise aus der Bevölkerung sollte jemand etwas gesehen haben.

## Herz-Jesu-Sonntag

Am Herz-Jesu-Sonntag gestaltete die Schützenkompanie die Herz-Jesu-Prozession in der Kirche feierlich mit. Leider konnte der Prozessionsgang aufgrund der unbeständigen Wetterlage nicht durchgeführt werden und so wurde die gesamte Messfeier in der Kirche gehalten. Die abgefeuerte Ehrensalue der Schützenkompanie zu Ehren des Herz-Jesu-Gelöbnisses fand nach dem Segen vor der Kirche statt.

Anschließend wurde die Marketenderin Stephanie Gapp für ihre mehr als 10-jährige Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Naturns geehrt und bekam



Herz-Jesu Kreuz.

eine Urkunde sowie eine Brosche nachgereicht.

Am Abend wurde das Wetter noch unbeständiger und es regnete in Strömen. Dies hielt die Jungschützen und ihre Betreuer und Helfer jedoch nicht davon ab, ein Kreuz zu Herz-Jesu auf dem Unterschwarzplatz Hof zu entzünden.

## Gassenfest in Tarrenz

Am 12. Juli nahm eine Abordnung der Schützenkompanie Naturns am Gassenfest bei der Partnerkompanie in Tarrenz teil. Beim feierlichen Einmarsch zu Festbeginn zusammen mit der Musikkapelle aus Laas, freute sich die Naturnser Abordnung der Schützen auch den Naturnser Bürgermeister als Ehrengast inmitten der Formation dabei haben zu dürfen.

Die Partnerschaft der Schützenkompanie Naturns zur Schützenkompanie Tarrenz in Nordtirol besteht nun seit fast 10 Jahren. Besonders erfreulich war, dass Bürgermeister Andreas Heidegger bei seinen Grußworten auch die grenzüberschreitenden Partnerschaften hervorhob und auch die Beziehungen mit seinem Amtskollegen aus Tarrenz lobte. Nach dem offiziellen Bieranstich mit allen Ehrengästen wurde das 20. Tarrenzer Gassenfest feierlich eröffnet.



Gedenkbaum.



Einmarsch Gassenfest Tarrenz.

## Teilnahme Wiedergründungsfeier Schützenkompanie Afing

Bei der Wiedergründungsfeier der Schützenkompanie Afing am Sonntag 19. Juli nahm auch eine Fahnenabordnung der Naturnser Schützen teil. Bei

der Messfeier und der Fahnenweihe der neuen Schützenfahne der SK Afing und dem anschließenden Umzug durchs Dorf nahmen rund 800 Schützen aus allen Teilen Tirols statt. Die Schützenkompanie Afing gehört zum Schützenbezirk Bozen und wurde jetzt offiziell als 144. Kompanie im Südtiroler Schützenbund aufgenommen.

### Hochzeit eines Schützenmitgliedes

Zu seiner Hochzeit wurde Schütze und Bräutigam Florian Fritz aus Tabland am 19. Juli um Punkt 5.00 Uhr morgens traditionell mit Böllerschüssen geweckt. Beim Zaun nach der Hochzeit in der Tablander Kirche zum Hl. Nikolaus wurde ihm und seiner Braut Silke Lamprecht

aus Naturns eine gemalte Hochzeits-scheibe übergeben.

Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute auf seinen gemeinsamen Wegen.

### Jungschützenlager

Vom Donnerstag 31. Juli bis Sonntag 3. August nahmen die Jungschützen mit Betreuer Andreas Platzgummer am Jungschützenzeltlager „Abenteuer Heimat“ des Südtiroler Schützenbundes in Sand in Taufers teil. Über 120 Jungschützen und Jungmarketenderinnen aus allen Landesteilen Südtirols und eine starke Abordnung aus Fritzens aus dem Norden Tirols nahmen daran teil. Dabei erwarteten die Jüngsten im Schützenbund tolle Erlebnisse. Neben



Urkunde Langjährigkeit Stephanie Gapp.

dem Übernachten in Zelten konnten sich die Jungschützen über vielfältige Angebote wie Wanderungen, Orientierungslauf, eine Hl. Messe oder den Besuch der Feuerwehr freuen. (Dietmar Rainer)

## Mozart in Naturns

### Kreativ Ensemble und Kirchenchor St. Zeno

**Man konnte vor kurzem mit hohen Erwartungen zu einem Mozart-Abend in die Naturnser Pfarrkirche kommen, denn es war eine musikalische Besonderheit angekündigt, welche den Musikliebhabern nicht so oft geboten wird.**

Auf dem Programm standen das Requiem KV 626 in der zeitgenössischen Fassung für Streichquartett und b.c. von Peter Lichtenthal (1780- 1853), das Agnus Dei aus der Missa brevis in G KV 140 sowie das berühmte Ave Verum KV 618. Das Kreativ Ensemble, bestehend aus namhaften Instrumentalisten italienischer Orchester (Padua, Brescia) musizierte mit meisterhafter Hingabe. Die Solopartien der Primgeigerin Sonia Domuscieva berührten die Zuhörer in besonderer Weise. Zwischen den einzelnen Teilen des Requiems wurden die Texte der Totenmesse in der deutschen Fassung eindrucksvoll von Eberhard Daum vorgetragen. Mit dem tief gehenden Stück „Lacrimosa“ – wahrscheinlich Mozarts allerletzte Noten! - beendete das Streichquartett den ersten Teil des Konzertabends. Nun vereinigten sich das Kreativ Ensemble und der



Kirchenchor St. Zeno zu einem einzigen Klangkörper um das festliche Agnus Dei und das Ave Verum gemeinsam musikalisch zu gestalten. Für Chorleiter Josef Pircher war es keine geringe Herausforderung gewesen, die Sänger und Instrumentalisten in einer einzigen kurzen Probe zu einer Einheit zusammen zu führen. Doch der Chor, der sich an diesem Abend durch Klangfülle und gute Intonation auszeichnete, hatte im

Kreativ Ensemble einen einfühlsamen und verlässlichen Begleiter. So gelang die Aufführung mit Bravour, nicht zuletzt durch die Solostimmen von Cilli Mittelberger (Sopran), Ingrid Raffener (Alt), Andreas Heidegger (Tenor) und Edwin Prieth (Bass). Für das Gelingen dieses beeindruckenden Mozart-Abends gab es am Ende viel Lob und begeisterten Applaus. (Horst Ringel, Josef Pircher)

### Raiffeisenkasse Naturns unterstützt Kirchenchor St. Zeno Naturns

Auch im Jahr 2014 unterstützt die Raiffeisenkasse Naturns wiederum den Kirchenchor St. Zeno Naturns mit einer großzügigen Spende und drückt damit ihre Wertschätzung für den Einsatz des Chores aus. Die Obfrau Karoline Kup-

pelwieser Holzeisen nahm kürzlich symbolisch die Spende entgegen und bedankte sich bei dieser Gelegenheit herzlich beim Direktor der Raiffeisenkasse Naturns, Herrn Michael Platzer. (Karoline Kuppelwieser Holzeisen)



## „Kleider machen Leute“

hat bereits Quintilian (um 30 - 96) römischer Rhetor, Schriftsteller und Lehrer gesagt.

**Einfach nur DANKE sagen möchten die Naturnser Ministranten für die eingegangenen Spenden für die Ministrantenkleider.**

Die Minis versehen fleißig ihren Dienst und durch die Pracht der neuen Kleider soll den Messfeiern ein besonderer festlicher Akzent verliehen werden. Für die beachtliche Gruppe der Minis wurden knapp 50 Kleider angeschafft. Die Kleider sind cremeweiß gehalten, während die Stolas in den Farben rot, violett und grün, mit Rücksicht auf die jeweilige liturgische Farbe im Kirchenjahr, gehalten sind. Die Gesamtkosten der Klei-

der betragen 8.864 € und wurden durch viele Spenden (viele davon auch anonym) von Privatpersonen und Betrieben getragen. Besonders gedankt sei an dieser Stelle der örtlichen Raiffeisenkasse durch den Beitrag von 3.000 Euro. Ein Teil der Kleider konnte durch den Kuchenverkauf am Pfingstsonntag finanziert werden; es sei den fleißigen Kuchenbäckerinnen und Helfern herzlich gedankt. Bei dieser Gelegenheit konnten auch einige der dreißig Jahre alten Kleider verkauft werden, so manche Kindheitserinnerung wurde wach. Die Kleider wurden von der Firma Jaeran aus Kastelbell hergestellt, welcher an



dieser Stelle für die Geduld und das Entgegenkommen gedankt sei. (Arianna Polverino)

## Apfelfest der SBJ Naturns/Plaus

**Am 3. Juli fand auf dem Rathausplatz in Naturns reges Treiben mit jeder Menge Spaß, Gesang, Tanz und nicht zuletzt köstlichen Speisen statt. Die Rede ist natürlich vom traditionellen Apfelfest der Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Naturns/Plaus!**

Um den Festbetrieb langsam in Schwung zu bringen, packten zwei frische Jungmusikanten ihre Ziehharmonika aus und unterhielten die eintrudelnden Gäste mit ein paar flotten Stücken. Währenddessen servierten die fleißigen Bedienungen saftige Grillteller, Bauernschnitzeln, Bratwürste und „Giggerlen“. Ihren Durst konnten die Festbesucher an verschiedenen Ständen stillen: Bei der Weinbude konnten mehrere Naturnser Qualitätsweine genossen werden; der altbekannte Hopfensaft vom Bierkarussell erfrischte so manche trockene Kehle; zu später Stunde schließlich trumpfte die „Schnapsbude“ mit allerlei angesagten Getränken auf. Gemäß dem Namen „Apfelfest“ durften frisch gepresster Apfelsaft sowie leckere „Epflikiachl“ nicht fehlen. Natürlich wurde auch für die jungen Besucher des Festes etwas geboten. So konnten sie sich beim „facepainting“ ihre Gesichter nach Wunsch bemalen oder selber in der Malecke mit Ölkreiden und Stiften ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Als später dann die Gruppe „Volxrock“ die Bühne betrat und so richtig Stimmung aufbrachte, erreichte das Fest, auch Dank wunderbarem Wetter, einen herrlichen Höhepunkt. Gegen Mitternacht endete die stimmungsvolle



Veranstaltung und auch die letzten Besucher machten sich auf den Heimweg. Zu guter Letzt möchten wir die zahlreichen Helfer erwähnen, ohne die das Ap-

felfest nicht möglich gewesen wäre und die somit wesentlich zum Gelingen des Festes beigetragen haben – all denen ein herzliches Vergelt's Gott! (Sibylle Mazoll)

## Musikkapelle Naturns

### Musikkapelle Naturns im Piemont - Tra castelli e vigneti



Den Übergang von Mai auf Juni dieses Jahres nutzte die Musikkapelle Naturns um einen 3-tägigen, wohlverdienten "Musiausflug" zu unternehmen. Reiseziel war die Region Piemont, die mit ihrer malerischen Hügellandschaft so manches Musikerherz höher schlagen ließ.

So stand in den drei Tagen neben den Städtebesichtigungen von Cremona, Alba und Asti natürlich auch ein Konzert auf dem Programm. Dieses fand auf dem Hauptplatz von Barolo statt, wo die Kapelle inmitten von italienischem Flair, Musik der Alpen, darunter Märsche und Polkas, aufspielte. Die Bürgermeisterin von Barolo bedankte sich in Namen der Gemeinde bei Kapellmeister Dietmar Rainer und bei Obmann Paul Huber für die musikalischen Darbietungen.

Ein Höhepunkt der Reise war sicherlich auch die Besichtigung der Kellerei „Marchesi di Barolo“, bei der die Musikantinnen und Musikanten einiges über



Die Musikkapelle Naturns zu Gast bei den Marchesi di Barolo.

die piemontesische Weinproduktion erfuhren und auch drei ausgezeichnete typische Weine verkosten konnten. Beeindruckt war man ebenso von den Agriturismi und Trattorien, welche mit unzähligen Gängen die Geschmacksnerven auch nach stundenlangem Essen

nicht strapazierten, sondern voll trafen. Mit vielen neuen Eindrücken, geliebter Kameradschaft und Kraft für neue musikalische Aktivitäten kehrte man nach diesem unvergesslichen Wochenende wieder in die Heimat zurück. (Steffi Pföstl)

### Naturnser Böhmisches spielt am Gardasee

Seit vielen Jahren wird die Naturnser Böhmisches immer wieder in Mario's Speckstube nach Malcesine am Gardasee eingeladen, um dort für die passende musikalische Umrahmung zu sorgen.

Am heurigen 19. Juli war es wieder einmal so weit. Unter der Leitung von Lukas Schwienerbacher präsentierte eine verstärkte Böhmisches den zahlreichen



Der Leiter der Böhmisches Lukas Schwienerbacher und die Flügelhörner.

HURRA,  
HURRA!

DIE NEUE  
KOLLEKTION  
IST DA!

UNTERTHURNER  
NATURNS KASTELBELL

Besucherinnen und Besuchern (ca 500-600) feine und zünftige Unterhaltungsmusik bis spät in die Nacht. Passend zum Grill- und Biergarten wurden musikalische Leckerbissen von „Mein Hei-

matland“ bis zum „Böhmischen Traum“ dargeboten. Das Publikum spendete begeisterten Applaus. Auch bei den Musikanten war die Stimmung so erhitzt, dass ein spätes, kühles Bad im See si-

cher nicht schadete. Am nächsten Tag trat man nach einem ausgiebigen Frühstück und mit vielen schönen Eindrücken wieder erfrischt die Heimreise an. (Rudi Mair)

## Cold Water Challenge der Musikkapelle Naturns

**Am 16. August war es soweit, die Musikkapelle Naturns marschierte wortwörtlich „ins Wasser“. Die Idee der „Cold Water Challenge“ ging von Osttiroler Kapellen aus.**

Verkleidete Musiker marschieren dabei durch einen Bach oder Schwimmbad und spielen ihre Stücke. Und so funktioniert es: Wer ein Video seiner im Wasser musizierenden Kapelle auf Youtube stellt, darf weitere Musikkapellen nominieren, die dies dann genauso machen. Nimmt eine Kapelle die „Challenge“ nicht an, muss sie eine Märende spendieren.

Da schon zahlreiche Südtiroler Kapellen an der „Wasserschlacht“ teilgenommen haben, entschlossen sich auch einige Mitglieder der Naturner Kapelle, sich der Nominierung nicht zu entziehen. Nominiert wurde die Naturner Kapelle von der Musikkapelle unserer Partnergemeinde Axams und von unseren Kollegen der Musikkapelle Unser Frau-Karthaus. Am Samstag 16. August trafen sich die Musikantinnen und Musikanten im Erlebnisbad Naturns, diesmal nicht mit Tracht, sondern in wassertauglichen Verkleidungen mit einigen lustigen Accessoires. Die mitgebrachten Instrumente waren meist auch von älterem

Baujahr und somit für dieses Ereignis perfekt geeignet. Nachdem sich die Kameramänner in Position gebracht hatten, marschierten die Musikantinnen und Musikanten einmal durchs Schwimmbadgelände und landeten schließlich mit klingendem Spiel bis zum Bauchnabel im Wasser. Nach einer kleinen „Wassershow“, zu der unsere Schlauchbootfahrer in die „hohe See“ stachen, war das Spektakel dann auch schon wieder vorbei. Begeistert applaudierten die überraschten Badegäste. Zum Abschluss wurden noch weitere Kapellen nominiert und zwar die Musikkapelle Vöran, die Musikkapelle Tschars sowie unsere Partnerkapelle aus Deutschland, der Musikverein Ertingen.

Die „Cold Water Challenge“ war wohl nicht jedermanns Sache, die Teilnehmer hatten aber sichtlich großen Spaß an dieser einmaligen etwas anderen „Marschierereinlage“. Von den Musikantinnen und Musikanten bis hin zu den Instrumenten sind alle heil aus dem Wasser



gekommen. Bleibt also nur noch eine schöne Erinnerung, begeisterte Badegäste und ein tolles Video.

Die Musikkapelle Naturns bedankt sich bei der „Naturns Kultur & Freizeit GmbH“ und dem Erlebnisbad Naturns, die es uns ermöglicht haben die Challenge im Schwimmbad zu veranstalten. Ein Großer Dank auch an unsere Kameramänner Luis Gamper und Fabian Fleischmann. (Daniel Götsch)

## Stimmungsvolles Sommernachtskonzert der Musikkapelle Naturns – Solisten meistern ihre Parts mit Bravour

**Als hätte Petrus es gewusst – dieses Konzert durfte nicht ins Wasser fallen – und es tat es auch nicht.**

Der Wettergott hatte ein Einsehen und schenkte dem Publikum und den Ausführenden einen von wenigen schönen und milden Abenden in diesem Sommer. Zahlreich waren die Besucher in die stimmungsvolle Freilichtarena von Naturns geströmt und begleiteten die Musikantinnen und Musikanten auf eine musikalische Reise in die Film- und Musicalwelt. Kapellmeister Dietmar Rainer hatte mit seiner Programmauswahl wieder einmal ein glückliches Händchen gehabt und sämtliche Register gezogen. Verstärkt durch E-Piano (Julia Wellenzohn) und E-Bass (Anna Weithaler) und mit einem fein abgestimmten Ton- und Lichtdesign gaben



Ein strahlender Kapellmeister Dietmar Rainer mit den Solisten Veronika Schnitzer, Anna Platzgummer, Thomas Moriggl und Emma Nischler. (Foto Klaus Huber)

alle Musikerinnen und Musiker ihr Bestes. Mit humorvollen und spritzigen Dialogen führte das Moderatorenpaar Judith Leiter und Daniel Götsch durch den Abend.

Der musikalische Bogen spannte sich



Marketenderin Emma Nischler.

von Soundtracks berühmter Filmkomponisten wie John Williams, Ennio Morricone, Phil Collins, Michael Kamen bis hin zu Ohrwürmern aus bekannten Musicals wie „Elisabeth“ oder „The Lion King“. Beindruckend und überzeugend waren

sämtliche Gesangseinlagen - wohlge-merkt alles Solisten aus den eigenen Rei-hen: Anna Platzgummer begeisterte bei „Ich gehör nur mir“ und im Duett mit dem hervorragenden Thomas Moriggl bei „Boote in der Nacht“ aus dem Er-folgs musical „Elisabeth“ das Publikum mit ihrer erstaunlichen Gesangskunst. Wie ein wahrer Entertainer präsentierte Thomas Moriggl cool und souverän den Song „On my way“ (from Brother Bear) von Phil Collins. Auch die Marketenderin Emma Nischler, ebenfalls ein Gesangstal-ent, meisterte ihren schwierigen Solo-part bei „I will always love you“ aus dem Film The Bodyguard außergewöhnlich und löste Gänsehautfeeling aus. Bei der Zugabe „I believe I can fly“ überzeugte Veronika Schnitzer mit ihrer wunderba-ren Stimme, so dass beim Publikum alle Dämme brachen. Der tosende Schluss-applaus brachte zum Ausdruck, dass das Experiment Sommernachtskonzert der Musikkapelle Naturns ausgezeich-net gelungen war und wahrscheinlich in einem Sommer, der den Namen verdient, eine Fortsetzung erfahren wird. Einen herzlichen Dank an Christoph, der für den richtigen Ton sorgte, und an Theo, der alle Ausführenden ins rechte Licht rückte. (Rudi Mair)



Sommernachtskonzert der Mk Naturns. (Foto Klaus Huber)

Sommernachtskonzert Fotos: Klaus Huber



Gute Stimmung beim Sommernachtskonzert der Mk Naturns. (Foto Klaus Huber)



Anna Platzgummer und Thomas Moriggl. (Foto Klaus Huber)

## „Pop – Konzert“ der Jugendkapelle Naturns

**Am Freitag 6. Juni war es wieder soweit. Der Bühnenvorhang der Jugendkapelle Naturns ging auf und zwar diesmal unter freiem Himmel im Innenhof der Musikschule.**

Unter dem Motto „Highlights aus Pop und Musical“ brachten die rund 18 Jung-musikanten einige alte Schlager aber auch moderne Radiosongs zur Auffüh-rung. So standen zum Beispiel Hey Jude von den Beatles, New York New York von Frank Sinatra, aber auch Highlights aus dem Musical Phantom der Oper und die neusten Hits von Adele und Katy

Perry auf dem Programm. Man kann wohl sagen, dass bei diesem Konzert also alle auf ihre Kosten gekommen sind. Die Jungmusikanten beim Musizie-ren als auch das begeisterte Publikum beim Zuhören. So konnte sich das Publi-kum zum Schluss sogar zwei Zugaben „erklatschen“. Nach dem Konzert waren alle Mitwirkenden noch zu seinem Es-sen auf dem Schützenfest eingeladen. So freuen wir uns alle schon aufs nächs-te Konzert, dann wieder unter einem an-deren tollen Motto!

Ein besonderer Dank geht wieder ein-mal an alle Eltern und auch Musikanten



der Musikkapelle, die die Naturner Ju-gendkapelle immer tatkräftig unterstüt-zen, sowie an die Gemeinde Naturns für das Drucken der Plakate! (Daniel Götsch)

## Jugendkapelle Naturns + Jugendkapelle Schnals = Jugendkapelle „Marzon“

**Am Freitag, 4. Juli 2014 brachen rund 30 motivierte Jungmusikanten aus Na-turns und Schnals zum heurigen Som-mercamp auf.**

Kaum auf der Marzoner Alm am Kastel-beller Freiberg angekommen, wurde schon zu den Instrumenten gegriffen und so startete in den „Unterrichtsräu-men“ der wunderbaren Natur sofort die intensive Probenphase. Auch Gruppen-spiele standen auf dem Programm, so-



Daniel Götsch mit der Holzbläsergruppe.



Charlotte Rainer (am Dirigentenpult) hatte zu-sammen mit Daniel Götsch die musikalische Lei-tung des Jugendcamps.

dass der Teamgeist nicht nur beim Musizieren gestärkt wurde. Die „Regen-Intermezzi“ ließen alle Teilnehmer unbeeindruckt und so vergingen die Stunden im Flug.

Am Sonntag ging dann für die begeisterten Jungmusikanten und Jungmusikantinnen der „Alm-Vorhang“ auf. Unter der Leitung von Charlotte Rainer und

Daniel Götsch konnte die Jugendkapelle „Marzon“ das abwechslungsreiche und „peppige“ Programm zur Aufführung bringen. Der kräftige Applaus des Publikums zeigte, dass sich das Proben ausbezahlt hat. Die erlebnisreichen Tage werden allen Beteiligten sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben. (Steffi Pföstl)



Alle Beteiligten des Jugendcamps 2014.

## VERANSTALTUNGEN

### Mit der Zeit gehen

#### Vorstellung des Buches über den Schnatzhof auf dem Naturnser Sonnenberg

**Von der Selbstversorgung zur Milchwirtschaft, von der Kraxe zum Traktor, von der Jausenstation zum Drei-Sterne-Urlaub auf dem Bauernhof: Das Buch „Mit der Zeit gehen. Bauernleben auf dem Sonnenberg“, erschienen bei Edition Raetia, dokumentiert den tiefgreifenden Wandel des Bergbauernlebens.**

Fast 40 Jahre lang war der Fotograf Udo Bernhart immer wieder am Schnatzhof. Der renommierte Journalist Erwin Brunner, von einem Bauernhof in Olang stammend und zuletzt Chefredakteur von „National Geographic Deutschland“, hat die drei heute auf dem Hof lebenden Generationen porträtiert. Entstanden ist so eine für den gesamten Alpenraum einzigartige und exemplarische Dokumentation, die am Donners-

tag, den 16. Oktober im Theater im Pfarrsaal von Naturns vorgestellt wird. Der Schnatzhof ist ein auf 1.535 Metern gelegener Erbhof, seit 400 Jahren im Besitz der Familie Ladurner. Dank Zufahrtsstraße und Fördergeldern, aber auch dank beharrlicher harter Arbeit, geduldig auf sich genommener Mühen und Anpassung an die heutigen Anforderungen steht der Schnatzhof als wirtschaftlich überlebensfähiger Hof da, der mit ruhigem Gewissen der nächsten Generation übergeben werden kann. Im Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte zeigen sich die wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen. Dabei herrscht kein romantisierender Blick auf die „guten alten Zeiten“ vor, das Buch ist vielmehr eine zeitgemäße Dokumentation. (vs)



Buchvorstellung:  
Udo Bernhart / Erwin Brunner

**Mit der Zeit gehen**  
**Bauernleben auf dem Sonnenberg**  
Edition Raetia

Wo: Theater im Pfarrsaal, Schlossweg  
1, Naturns

Wann: Donnerstag, den 16. Oktober  
2014 um 20 Uhr

Programm:

Begrüßung durch Bürgermeister  
Andreas Heidegger

Gespräch mit Autor Erwin Brunner  
und Fotograf Udo Bernhart

Moderation: Thomas Kager, Edition Raetia  
Eine Veranstaltung der Edition Raetia  
in Zusammenarbeit mit dem  
Heimatspflegeverein und dem  
Bauernbund.

**6.**

**NATURNER  
EINRADTAG**

Giornata del monociclo

**14.09.2014**

einradgruppe  
naturns

**Beginn/Inizio  
ore 10.00 Uhr**

**Wo/Dove?**  
Sportplatz Naturns  
Campo Sportivo di Naturno

VKE

Haller Susan

- So/Dom 14.09.2014  
Programm/Programma
- ▶ Einradübungen und Spiele  
Esercizi e giochi con il monociclo
  - ▶ Geschicklichkeitsparcours  
Percorso ad ostacoli
  - ▶ Auftritte, Choreografien  
Rappresentazione, coreografie
  - ▶ Olympiaden verschiedener Disziplinen  
Olimpiadi in varie discipline
  - ▶ Abschluss mit Dorfrundfahrt  
Giro finale nel paese

Eintritt frei  
Ingresso  
libero

Ersatztermin  
21.09.2014

Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung auf Sonntag 21.09.2014 verschoben!  
In caso di maltempo la manifestazione verrà spostata a domenica 21/09/2014.

Samstag/Sabato 13.09.2014  
ore 15.00 – 17.00 Uhr  
freies Training / Allenamento libero

Info  
Sepp 335 600 04 36 – Elisabeth 333 294 61 58

## Roman Signer: Vers la Flamme – ein Konzert mit Störung

TRANSART, das jährlich im September stattfindende Festival für zeitgenössische Kultur, ist auch diesmal mit einem Termin in der Nähe von Naturns zu Gast: Am 27. September wird der Vernagter Stausee im Schnalstal zum Schauplatz einer Performance des legendären Schweizer Konzept- und Aktionskünstlers Roman Signers. Das Festival findet damit gleichzeitig

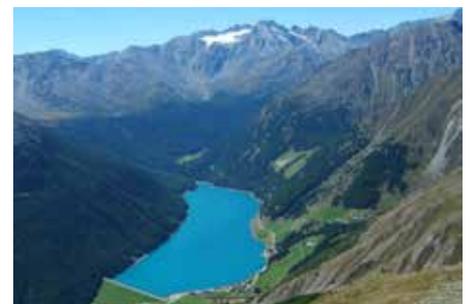


Roman Signer Hotel Castell Zuoz 2010.



Vikingur Olafsson.

Film  
13.30 Uhr  
Freizeitraum BVF  
**Peter Liechi SIGNERS KOFFER –  
Unterwegs mit Roman Signer 50 Min.**  
In deutscher Sprache. (Schweiz, 1996)  
Performance  
15.00 Uhr  
Roman Signer Künstler  
Vikingur Ólafsson Pianist  
Alexander Skrjabin VERS LA FLAMME



(Fotos: © Gregor Khuen Belasi).

sein spektakuläres Finale. Die Natur ist das Atelier von Roman Signer, die vier Elemente – Feuer, Wasser, Erde, Luft – nutzt er seit Beginn seines künstlerischen Schaffens als zentrale Werkstoffe. Dass er für seine Intervention bei TRANSART den Vernagter Stausee wählt, überrascht nicht, denn schon immer verspürt er eine besondere Verbin-

dung zum Wasser. Der See, ein Pianist, ein Klavier, ein Floß und ein Helikopter bieten die Grundlage für diese spektakuläre Aufführung, bei der der junge isländische Pianist Víkingur Ólafsson Alexander Skrjabin's VERS LA FLAMME interpretieren wird. Ólafsson hinterließ bereits bei seinem an Glenn Gould orientierten Bach-Recital im Bozner Musei-

on im Rahmen des Busoni Festivals 2012 einen bleibenden Eindruck beim Südtiroler Publikum.

Zuvor bietet der Film Signers Koffer. Unterwegs mit Roman Signer von Peter Liechti im Etschwerkhaus in Vernagt einen Einblick in das Schaffen des renommierten Schweizer Künstlers. (Sabine Funk)

Vorankündigung Uraufführung im Theatersaal von Naturns

## „Unser schrecklich schöner Krieg“ - von Selma Mahlknecht

mit der Gruppe kWerTheater und der Volksbühne Naturns

Die Premiere ist am Mittwoch, 10.09.2014 - 20 Uhr . Weitere Aufführungen gibt es am 13., 16., 17.2014 jeweils um 20 Uhr und eine Aufführung im Schulzentrum in Mals am Samstag, 20. September.

Zum Stück:

Unser schrecklich schöner Krieg - Projektbeschreibung

„Only the dead are safe; only the dead have seen the end of war.“

George Santayana, Tipperary (1922)

2014 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkriegs zum hundertsten Mal. Kriege hatten schon vor 1914 immer wieder die Landstriche verwüstet und tausende Menschen in Not und Elend gestürzt. Als Österreich Serbien den Krieg erklärte, schien es nur ein weiterer von vielen Kriegen zu werden, bald abgehakt. Doch was sich in einer unheilvollen Kettenreaktion zu einer immer komplexeren und unübersichtlicheren Abfolge von Mobilisierungen und Kriegserklärungen entwickelte, sollte bald der grausamste und sinnloseste Krieg seit Menschengedenken werden. Im Eindruck dieses unvorstellbaren Gemetzels wurde der Ruf „Nie wieder Krieg“ laut. Hundert Jahre später wissen wir, dass diese Worte ein frommer Wunsch bleiben. Zweiter Weltkrieg, Koreakrieg, Vietnamkrieg, Kalter Krieg, Irakkrieg – die Liste der bewaffneten Auseinandersetzungen seit dem Ersten Weltkrieg ließe sich nahezu endlos fortsetzen. Mit der Zeit hat sich freilich die Rhetorik gewandelt. Heute ist häufig von „Konflikten“ und „Interventionen“ die Rede, oft verbrämt mit angeblichen „humanitären“ Absichten. Doch während vordergründig der Schutz von Menschenleben der „hehren Mission“ ihre Berechtigung zu geben scheint, sind es am Ende immer die Schutzbedürftigen, die am meisten unter den Kriegen zu leiden haben und denen ihre Menschlichkeit auch von jenen genommen wird, die sie zu verteidigen behaupten.

Das Theaterprojekt „Unser schrecklich schöner Krieg“ von kWerTheater und

Volksbühne Naturns soll die Zwiespältigkeit thematisieren, mit der wir Heutigen im Alltag den zur Gewohnheit gewordenen „ewigen Kriegen“ begegnen. Zum einen beherrschen wir die korrekte Rhetorik: Krieg ist schrecklich, Krieg ist furchtbar, Krieg sollte es nicht geben. Niemand wird etwas anderes behaupten. Doch all die salbungsvollen Worte von Brüderlichkeit und Ausgleich bleiben Lippenbekenntnisse. Denn es gibt auch die andere Seite des Krieges: Krieg fasziniert in der Zerstörungskraft immer neuer Waffen. Krieg ändert Machtverhältnisse zu Gunsten gewisser Interessensgruppen. Krieg macht reich. Und Krieg sorgt für Einschaltquoten – bis er langweilig wird. Ja: Krieg ist schrecklich. Schrecklich schön. Und deswegen sorgen wir dafür, dass er in der Welt bleibt. Angesprochen sollen all jene werden, die nicht schon wieder mahnende Worte hören wollen, welche sich darin erschöpfen, mit dem erhobenen Zeigefinger auf die Kriege der Welt hinzuweisen. Vielmehr soll der Finger auf uns selbst zeigen, auf unsere Verlogenheit, auf unsere Ahnungslosigkeit, auf unsere Hilflosigkeit. Das Stück soll danach fragen, wie wir leben und weiterleben in einer Zeit, in der das Bachmann-Wort längst Realität geworden ist: Der Krieg wird nicht mehr erklärt, sondern fortgesetzt. Die Antworten könnten uns nicht immer gefallen.

Kartenreservierungen unter Tel. 334 7027027 von 15-19 Uhr oder Email an [info@volksbuehne-naturns.it](mailto:info@volksbuehne-naturns.it) und 45 Min. vor Beginn an der Abendkasse. (Theo Mair)



Foto: Volksbühne Naturns

v.l.n.r.: Irene Sanmartino, Hartmann Raffener, Patrycja Pierchala, Theo Mair, Selma Mahlknecht, Florin Pöder, Martina Gögele. Vorne: Hermann Fliri, Petra Wieser, Andreas Bertoldi, Debora Nischler.



Gestaltung Plakat: Kathrin Gögele

## VERSCHIEDENES

### Mountainbike Wege am Nörderberg

**Nach 3-jährigen Verhandlungen mit den Grundeigentümern und Interessensgruppen konnten jetzt die Mountainbike Wege am Nörderberg in Kooperation mit den Tourismusvereinen Kastelbell und Partschins ausgewiesen und beschildert werden.**

Gleich mehrere Auffahrten ermöglichen nun den Mountainbikern den Zugang zum Nörderberg: von der Töll bis zur Bergstation der Seilbahn Aschbach bzw. Gasthaus Seespitz/Vigiljoch, von Naturns bis zur Naturnser Alm, von Tschars bis zur Tablander Alm und von Tschars bzw. Kastelbell bis zur Marzoner Alm.

Während in Partschins einige Single-Trails bereits ausgeschildert waren, sind in Naturns drei neue ausgewiesen worden: der „Ötzi-Trail“ führt von unterhalb Mauslochalm über Platzgumm nach Naturns zurück, der „Lupo-Trail“ führt von der Tablander Alm und Schar-tegg über Tabland nach Naturns und der „Fontana-Trail“ führt ab Schartegg

nach Tschars. Ein Abschnitt des bestehenden Wanderweges zwischen Tablander Alm und Mausloch Alm ist verbreitert worden und nun auch mit dem Rad befahrbar.

Ein Highlight für alle Mountainbiker ist die „Bike-Highline-Meran(o)“. Sie verbindet auf der Höhe des Almenweges die Marzoner Alm mit Aschbach und dem Vigiljoch und könnte in Zukunft noch weiter bis in das Ultental und in Richtung Vinschgau ausgeschildert werden.

Ein weiteres wichtiges Angebot ist der Shuttle Dienst bis zum Parkplatz Kreuzbrünnl, ab welchem die „Bike-Highline-Meran(o)“ einfach zu erreichen ist.

Alle ausgewiesenen Wege sind neu beschildert und auf der neuen Mountainbike-Karte abgedruckt. Die MTB-Karte ist im Tourismusverein kostenlos erhältlich.

Die Wege in Naturns und Partschins sind ausschließlich auf der Nörderberg-Seite ausgewiesen. Wir hoffen, dass



© TV Naturns – Grüner Thomas

Gäste und Einheimische in Zukunft nur auf den ausgewiesenen Wegen fahren und andere Wanderwege mit dem Mountainbike meiden.

Für die Genehmigung der Ausweisung von den rund 140 km Mountainbike Wegen bedanken wir uns bei allen Grundeigentümern. Ein großer Dank für die Unterstützung geht auch an die Gemeindeverwaltung, den AVS, die Jägerschaft und an das Forstinspektorat Meran, Station Naturns.

Die Gesamtkosten für den Wegebau und für die Beschilderung belaufen sich auf ca. 60.000 Euro. (Margit Pircher)

### Herpeton bittet Naturfreunde um Mithilfe

**Der Südtiroler Herpetologenverein „Herpeton“ bittet alle Naturfreunde um Mithilfe und ruft dazu auf, bei Wanderungen und Spaziergängen beobachtete Amphibien und Reptilien zu fotografieren und zu melden.**

Der Verein „Herpeton“ hat sich den Schutz und die Kartierung einheimischer Reptilien und Amphibien zum Ziel gesetzt. „Um die Verbreitung und den Gefährdungsgrad der Südtiroler Arten beurteilen zu können, sind umfassende Kenntnisse ihrer Verbreitung notwendig“, erklärt der Präsident des Vereines Ivan Plasinger. In der Folge könne ein effizienter Schutz der Amphibien und

Reptilien sowie der Erhalt ihrer Lebensräume vorangetrieben werden.

Für eine möglichst umfassende Bestandsaufnahme der Südtiroler Reptilien und Amphibien bittet „Herpeton“ die Südtiroler Naturfreunde und Wanderer um ihre Mithilfe. „Melden Sie uns bitte Ihre Amphibien- und Reptilienbeobachtungen“, so Ivan Plasinger. „So können wir nach und nach besonders artenreiche Lebensräume ausfindig machen und eine Datenbank als Basis für zukünftige Schutzprojekte aufbauen“, betont der Präsident.

Interessierte können ihre Beobachtungen zu den Südtiroler Amphibien und Reptilien mit Foto und Fundort dem Ver-



Grümfrosch (Foto: Michele Bighignoli)

ein an [ivanplasinger@yahoo.it](mailto:ivanplasinger@yahoo.it) oder auf dem Postwege an Herpeton - Südtiroler Herpetologen Verein - Hauptplatz 5 - 39040 Auer (BZ) melden. (Ivan Plasinger)

### Die Gemeindeverwaltung gratuliert

In den Sommermonaten feierten drei Naturnser Seniorinnen und Senioren ihren **90.sten Geburtstag**. Über das Gemeindeblatt gratulieren wir den Jubilä-

ren zu ihrem besonderen Freudentag und wünschen weiterhin alles Gute!

Es sind dies:

Frau **Veronika Tumler** in Tabland 14/

Brunnenhof, Herr **Josef Weithaler** in der Gustav-Flora-Straße 10 und Herr **Matthias Oberhofer** auf dem Sonnenberg 47/Patleid. (ah)

## Gästeehrung

**Seit 40 Jahren verbringt Herr Manfred Lattermann aus Kassel seinen Urlaub in der Garni Schmiedhof in Naturns.**

Er kam 1974 als erster Gast in die damals neue Pension der Familie Vogl. Im Rahmen einer kleinen Feier überreichte ihm Bürgermeister Andreas Heidegger ein Buchgeschenk und dankte ihm für seine langjährige Treue zu Naturns.

Herr Lattermann ist ein begeisterter Wanderer. Bis spät in den Abend hinein erzählte er von seinen Aufenthalten in Naturns und wie er als Gast die Entwicklung und die vielen Veränderungen der Gemeinde in diesen 40 Jahren erlebt hat. Er hatte viele Menschen im Dorf kennengelernt und konnte so einige interessante Anekdoten erzählen. (ah)



Im Bild: Hannes Vogel, Manfred Lattermann, Alberta Vogl, Bürgermeister Andreas Heidegger. Im Hintergrund Frank Dach ein weiterer treuer Gast, der bereits seit 1958 bei Familie Vogl seinen Urlaub verbringt.

## Start der Wintersaison im Erlebnisbad

Nach einer erfolgreichen Sommersaison schließt das Erlebnisbad vom 15. bis zum 26. September 2014 die Tore und beginnt dann mit der Wintersaison.

**Das Erlebnisbad wird auch in diesem Winter eine ganze Reihe an besonderen Angeboten liefern.**

Aquafitness findet immer montags und mittwochs um 20.00 Uhr statt, die Schwimmstilverbesserung donnerstags um 19.00 Uhr. Auch Wassergymnastik für Frauen, Wassergymnastik für Senioren und Babyschwimmen werden angeboten. Die genauen Termine werden noch mitgeteilt. Daneben gibt es wieder verschiedene Saunaevents. Der exklusive Damensaunetag wird, außer bei Schulferien oder Feiertagen, immer dienstags von 15.00 bis 22.30 Uhr stattfinden. Das Hallenbad bleibt am Dienstag weiterhin geschlossen. Dieser Ruhetag gilt natürlich nicht in den Ferien oder an Feiertagen. In diesem Fall werden die verlängerten Öffnungszeiten angewandt: In der schulfreien Zeit steht das Erlebnis-



bad immer von 10.00 bis 21.30 Uhr zur Verfügung.

Alle aktuellen Informationen immer unter [www.erlebnisbad.it](http://www.erlebnisbad.it). (zc,vs)

### Öffnungszeiten

Hallenbad	2014/2015	Sauna	2014/2015	Schließung 2014/2015
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	15.00 – 21.30	Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	15.00 – 22.30	24.+25.12.2014
Dienstag	geschlossen	Dienstag (Damensauna)	15.00 – 22.30	31.12.2014 bis 18 Uhr geöffnet
Samstag	10.00 – 21.30	Samstag	12.00 – 22.30	01.01.2015 ab 13 Uhr geöffnet
Sonntag	10.00 – 19.30	Sonntag	12.00 – 21.00	04.-15.05.2015
Feiertage, Schulferien	10.00 – 21.30	Feiertage, Schulferien	12.00 – 22.30	

Relax

Family

Fun



jeden Donnerstag  
**Schwimmstil  
verbesserung**  
19.00 Uhr (kostenlos)

jeden Montag & Mittwoch  
**Acquafitness**  
20.00 Uhr (kostenlos)



- Hallenbad (31°) mit 51 m Rutsche
- Kinderbecken im Frei- u. Hallenbad
- Sole- und Whirlpool (36°)

- Große Saunalandschaft
- Sauna-Events
- Entspannungsmassagen

**Erlebnisbad Naturns**  
**Acquavventura Naturno**

## INFORMAZIONI IN BREVE

### Dalla pagina del sindaco



Il consiglio comunale ha istituito due nuove forme di partecipazione dei cittadini alla politica comunale: il consiglio dei cittadini e il caffè dei cittadini. Il 7 e 8 novembre 2014 fino a 15 cittadini di Naturno, estratti a sorte, possono consigliarsi su un determinato tema riguardante la comunità. Il processo viene moderato con un sistema di moderazione e il consiglio dei cittadini si conclude con una risoluzione condivisa. I risultati saranno presentati al pubblico nell'ambito del cd. caffè dei cittadini in data 14.11.2014. Il caffè dei cittadini dà impulsi per una discussione e se del caso dà la possibilità ad approfondire gli argomenti costituendo gruppi di lavoro.

Il 15 agosto a Karl Pircher è stata conferita la medaglia tirolese al valore civile nella Hofburg di Innsbruck. Pircher si è distinto soprattutto per la sua infaticabile attività di volontariato e per la stesura di diversi pubblicazioni, edizioni speciali in occasione di giubilei e cronache. Tutti i cittadini di Naturno desiderano congratularsi con Karl Pircher per il riconoscimento meritato!

In data 25.09.2014 sarà inaugurata ufficialmente la via ferrata "Hoachwool" sul Monte Sole. Si parte alle ore 16.30 dal parcheggio presso la funivia "Unterstell" con lo shuttle per la tenuta "Unterortl". Il Comune di Naturno e l'associazione turistica invitano tutti i cittadini a parte.

*A. Heidegger*

### Giornata della bicicletta il 21 settembre 2014

**FAHR  
RAD!  
TAG**  
AUTOFREIER  
GIORNATA SENZ' AUTO



**Do 21/09/14**  
Naturno centro

Anche quest'anno il Comune di Naturno partecipa all'iniziativa europea volta a far tirare l'attenzione dei cittadini sull'importanza di utilizzare mezzi di trasporto alternativi alla macchina, chiudendo il centro al traffico domenica, 21 settembre 2014 dalle ore 14.00 alle 19.00. In tale occasione le strade diventeranno un luogo d'incontro, dove tutti potranno colorare l'asfalto con gessi variegati!

### Percorsi per mountain bike sul Monte Tramontana



Dopo tre anni di trattative sul Monte Tramontana è stata inaugurata la nuova rete di trails e percorsi per la mountain bike di ben 140 chilometri. Gli itinerari partono da Tel, Naturno, Ciardes, Plaus

e Rablà-Parcines e portano denominazioni creativi quali Lupo Trail, Oetzi Trail, Fontana Trail e Stoanbruch Trail (cava di pietra). Da evidenziare è sicuramente la Bike-Highline-Merano che si snoda lungo le pendici del monte San Vigilio costeggiando diverse malghe. La Bike Highline Merano si può raggiungere o pedalando o con lo shuttle. Tutti i percorsi sono stati muniti di nuova segnaletica e riassunte sull'apposita mappa mountain bike che si può ritirare gratuitamente presso le associazioni turistiche.

### "Wilma" – il guardaroba a Rablà

Il guardaroba "Wilma" è stato istituito nell'estate 2012 su iniziativa dei Comuni di Naturno, Plaus, Parcines e Senales in collaborazione con il Distretto sociale e la Caritas parrocchiale di Naturno nella parrocchia di Rablà in via Gerold. È aperto ogni martedì dalle ore 14.00 alle ore 18.00 a donatori e interessati. Si possono donare e/o prendere vestiti, asciugamani, biancheria da letto, prodotti per la casa e giocattoli. Inoltre vi è una bacheca per offerte e richieste. Il progetto è interamente gestito da 21 volontari e coordinato da Verena Neubauer. Grazie per il vostro impegno!

### Il box per biciclette comporta maggiore sicurezza



Il Comune di Naturno partecipa a un progetto pilota della Provincia - Ripartizione Mobilità: si creano 56 nuovi posti bici in un box presso la stazione. Il box può essere aperto soltanto dagli abbonati con l'Alto Adige Pass. Gli interessati devono registrarsi prima presso l'ufficio comunale e possono poi usufruire del servizio pagando un piccolo affitto di 5 € al mese. Maggiori informazioni: Marta Pfattner, 0473.671310, martapfattner@gemeinde.naturns.bz.it.

## Nuove disposizioni sul bonus energia

Lo scorso 5 agosto sono state approvate le delibere sul nuovo bonus energia dalla Giunta provinciale e le direttive sull'efficienza energetica complessiva degli edifici. Al riguardo l'assessore provinciale Richard Theiner ha sottolineato che con la nuova normativa viene premiato chi opta per il miglioramento energetico oltre i livelli minimi prescritti. Le nuove direttive prevedono un bonus energia elettrica del 10% fino al 31.12.2016 per tutti gli edifici se raggiungono lo standard "CasaClima B nature" e del 15% per la classe "CasaClima A". Passa dal 15% al 20%, inoltre, per tutti gli edifici che raggiungono lo standard "CasaClima A nature". Tra l'altro, adesso il bonus per gli immobili esistenti potrà applicarsi non soltanto nei casi di un miglioramento dell'efficienza energetica ad almeno classe CasaClima C, ma anche quando con la certificazione CasaClima R, prevista per le ristrutturazioni, si raggiunga un miglioramento dell'efficienza energetica dell'immobile. Il cittadino potrà beneficiare dell'agevolazione soltanto una volta.

## Alluvioni e cantine allagate a Stava per il maltempo



A causa delle continue e abbondanti piogge mercoledì, 13 agosto a Stava si sono allagate varie cantine e spazi sotterranei. L'Adige ha invaso la vecchia strada principale e l'officina di un'azienda per macchine agricole ivi locato. I vigili del fuoco di Stava, Naturno, Ciardes, Tablà e Plaus sono intervenuti immediatamente a prestare aiuto, portando sacchi, pompe e manichette. Nel giro di poche ore sono riusciti a liberare la strada principale e le cantine allagate da acqua e fango, cosicché la strada poteva essere riaperta al traffico. Erano in azione più di 100 pompieri.

## Nuovi alberi per il centro paese

Per integrare il verde esistente nel centro paese il Comune di Naturno ha piantato nuovi alberi ossia sostituito quelli vecchi lungo la diga dell'Adige, in Via Stazione e direttamente in centro paese. Purtroppo tanti grandi alberi vengono tolti dai rispettivi proprietari per vari motivi. All'occasione si ricorda, che l'abbattimento di alberi richiede la relativa autorizzazione. Per l'asserito "avvelenamento" del cedro all'ingresso est del paese il corpo Forestale ha depositato intanto querela penale presso la procura.

## CAAF – Cgil/Agb

Il CAAF della Cgil/Agb comunica che dall'1 settembre 2014 può essere presentata la domanda di rinnovo dell'assegno al nucleo familiare regionale. Per tale domanda è necessario presentare la dichiarazione DURP (Dichiarazione Unificata di Reddito e Patrimonio).

Lo sportello del CAAF Cgil/Agb di Naturno è aperto per l'assistenza alla compilazione del modello DURP e della domanda di rinnovo dell'assegno al nucleo familiare regionale:

Dove? c/o Distretto sociale, via Gustav Flora 8

Quando? Primo e terzo mercoledì del mese dalle 8.30 alle 12.30

Chi? Sarah Fellin

Fissa subito un appuntamento al numero 0473 203444 oppure 348 1000161. (Gianluca Chiarella)

## Il Comune di Naturno pedala

Dal 19 maggio al 16 settembre si svolge per la prima volta il cicloconcorso provinciale "L'Alto Adige pedala". Il Comune di Naturno ha registrato un gruppo e raccolto 6.854 chilometri sinora.

Il cicloconcorso "L'Alto Adige pedala" non premia velocità e prestazioni sportive: tutti possono vincere! Per concorrere basta registrarsi sul sito [www.suedtirolradelt.bz.it](http://www.suedtirolradelt.bz.it), assegnando il proprio profilo al Comune di Naturno, e, entro il 16 settembre, percorrere almeno 100 km in bicicletta. I premi saranno estratti dal 16 al 22 settembre 2014.

## Herpeton chiede aiuto a tutti gli amanti della natura

L'associazione Epretologica Altoatesina Herpeton si propone di sostenere e coordinare in maniera professionale le attività di ricerca e di tutela delle specie nostrane di anfibi e di rettili. Per un censimento preciso e la realizzazione di una banca dati dei anfibi e rettili altoatesini Herpeton invita tutti gli amanti della natura di fotografare gli animali osservati durante gite e passeggiate e di inviare poi la relativa foto con l'indicazione del luogo del rinvenimento via email a [ivanplasinger@vahoo.it](mailto:ivanplasinger@vahoo.it) o per lettera all'indirizzo Herpeton - Associazione Epretologica Altoatesina - P.zza Principale 5 - 39040 Ora (BZ).

## Domande per l'assegnazione di un alloggio IPES

L'istituto per l'edilizia sociale avvierà la costruzione di 11 alloggi sociali nella vecchia casa di riposo. Inoltre il programma edile della Provincia prevede per il Comune di Naturno altri 17 appartamenti che saranno realizzati nei prossimi anni. Le domande per l'assegnazione di un alloggio sociale possono essere presentate dal 01.09. al 31.10.2014 presso le sedi dell'IPES. I moduli per le domande sono ritirabili presso l'ufficio edile del Comune, il KVW e tutti gli sportelli dell'IPES. Si fa presente, che l'istituto potrà accettare solamente le domande compilate con precisione in ogni loro parte. Le dichiarazioni inveritiere e/o incomplete comportano l'esclusione. Per le richieste 2014 si considerano i redditi degli anni 2012 e 2013. I documenti già presentati nell'anno precedente non devono essere allegati nuovamente. Alle domande nuove bisogna allegare il certificato di appartenenza ad un gruppo linguistico. I cittadini interessati possono informarsi meglio lunedì, 06.10.2014 ore 15.00-16.30 nella Sala Consiglio del Comune di Naturno, dove un collaboratore del KVW risponde alle domande e dà assistenza nel compilare i moduli. Per ulteriori informazioni contattate l'assessore Valentin Stocker (347 400778) oppure il presidente del KVW di Naturno Stephan Prieth (338 3030956). (bg)

## Dal 1° luglio 2014 il Tesoriere comunale di Naturno sarà la Cassa Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige S.p.A.

Dal 1° luglio 2014 il Tesoriere comunale di Naturno sarà la Cassa Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige S.p.A. Le nuove coordinate bancarie sono le seguenti:

Cassa Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige S.p.A., Via Laurin 1, 39100 Bolzano  
 IBAN: IT770349311600000302041553  
 B.I.C./SWIFT: RZSBIT2B

(ur)

## Perchè usiamo il carry cruiser al posto dei soliti sacchetti di plastica

- Per fare un sacchetto di plastica c'è bisogno di molta energia e petrolio.
- Di questi, 8 miliardi ogni anno vengono buttati via.
- Nell'UE pro capite e anno se ne consumano 200.
- Ogni sacchetto in media va usato per ca. 25 minuti.
- I sacchetti di plastica spesso vanno dispersi e finiscono nei fiumi e nei mari.
- Prima che un sacchetto di plastica si decomponga, passano dai 100 ai 500 anni.

### Noi sappiamo che

fare la spesa con un carry cruiser va di moda, è giovanile, non è faticoso e salvaguarda pure l'ambiente. (mt)



## Complemento al nostro nuovo sistema di raccolta dei rifiuti di cucina e giardino

### rifiuti di cucina bidoncino marrone

Raccolta ogni martedì.  
 Si ricorda di non smaltire sacchetti di nylon (neanche quelli biodegradabili). Il responsabile della raccolta non svuoterà bidoncini che contengono altri tipi di rifiuti.  
 Per impedire che animali riescano a svuotare il bidoncino consigliamo di fissare il coperchio spostando il manico in avanti.

### rifiuti solidi bidone nero

Raccolta ogni venerdì.

### rifiuti di giardino bidone verde

Raccolta ogni giovedì da marzo fino alla fine di novembre.  
 Ogni svuotamento è a pagamento (bidone da 120 litri 2 Euro per svuotamento, bidone da 240 litri 4 Euro).  
 Contenitori non muniti di chip non saranno svuotati.

Tutti i bidoni verranno svuotati solamente nei punti di raccolta. Si prega di ritirarli il più presto possibile dopo lo svuotamento!  
 Orario d'apertura del centro compostaggio Hilbertal: da marzo a novembre, mercoledì ore 9:00 – ore 11:00 e venerdì, ore 16:00 – ore 18:00.

Orario d'apertura del centro riciclaggio: lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 8:30 - ore 11:30.

Tributo per rifiuti solidi urbani

La bolletta d'acconto per il smaltimento dei rifiuti (calcolata fino al 30.06.2014) verrà spedita nei prossimi giorni. Il saldo seguirà all'inizio dell'anno prossimo. (mt)

www.sel.bz.it 800 832 862



# Das Energiepaket!

**Ganz in Ihrer Nähe:**

Bozen (2x)  
Meran (neu!), Auer  
Klausen, St. Ulrich  
St. Lorenzen und  
Corvara

## Strom**Plus**Gas Doppelt sparen!



-Gewinnspiel



**GOcard** 



Verlosung von **3 Samsung Tablets**



4 bis 10 Punkte

**Bluetooth-Lautsprecher**

- mit Saugnapf zur sicheren Befestigung
- Wasser- und schmutzabweisendes Gehäuse
- Lautstärke- und Titel durchschaltbar
- Anrufannahme- und Beendigungs-Taste
- Freisprecheinrichtung (integriertes Mikrofon)
- integrierter Akku (aufladbar durch mitgeliefertem USB-Ladekabel)

GoCard-Sparer, welche im Zeitraum vom 01.10.2014 bis 30.07.2015 ein bis drei Sparpunkte sammeln, erhalten einen tollen Überraschungspreis, jene mit 4 bis 10 Sparpunkte erhalten einen Bluetooth-Lautsprecher und alle GoCard-Sparer ab 8 Sparpunkte nehmen zusätzlich an einer Verlosung von 3 Samsung Tablets teil.



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Naturns